

Teilnehmende Gemeinden (grün); nicht teilnehmende Gemeinden (orange)

# Umwelt-Gemeinderating Kanton Solothurn 2022

**Impressum**

WWF Solothurn

VCS Verkehrsclub der Schweiz, Sektion Solothurn

**Autorin**

Iris Erdiakoff, WWF

**Begleitgruppe**

Laura Bruppacher (Geschäftsführerin WWF Solothurn), Beni Walter (Vorstand WWF Solothurn),  
Christof Schauwecker (Präsident VCS Solothurn)

**Bezug**

WWF Solothurn

Niklaus-Konrad-Strasse 18, 4500 Solothurn, [www.wwf-so.ch](http://www.wwf-so.ch)

VCS Solothurn

Niklaus-Konrad-Strasse 18, 4500 Solothurn; [www.vcs-so.ch](http://www.vcs-so.ch)

© WWF Solothurn; VCS Verkehrsclub der Schweiz, Sektion Solothurn; 2022

## Zusammenfassung

Der Bericht Umwelt-Gemeinderating (UGR) Kanton Solothurn 2022 untersucht erstmals den Leistungsausweis der einwohnerstärksten Gemeinden (5000 und mehr Einwohner) im Kanton Solothurn in den Bereichen Mobilität, Energie und weitere Bereiche wie Natur- und Landschaftsschutz.

Von den 17 angefragten haben 14 Gemeinden an der schriftlichen Befragung teilgenommen.

Die untersuchten Gemeinden repräsentieren 30 Prozent der Bevölkerung des Kantons Solothurn. Die teilnehmenden Gemeinden sind auf untenstehender Tabelle «Gesamtrangliste» und «Rangliste» je Themengebiet mit Erfüllungsgraden abgebildet.

Das Rating zeigt auf, wo aus Sicht von WWF und VCS Solothurn Stärken und Schwächen in der Umweltpolitik der untersuchten Gemeinden liegen. Anhand von verschiedenen Indikatoren zu den wichtigen oben genannten Themengebieten wird der Leistungsausweis der Gemeinden bewertet. Mit Hilfe von Quervergleichen wird aufgezeigt, wo eine Gemeinde fortschrittlich ist und wo Verbesserungspotential liegt.

Wichtig zu erwähnen ist, dass es beim Umwelt-Gemeinderating nicht bloss um die Rangliste geht. Vielmehr besteht die Absicht, durch Vergleiche mit anderen Gemeinden Anregungen zu vermitteln und Informationslücken zu schliessen. Die teilnehmenden Gemeinden sollen vom Rating profitieren können. Mit dem Rating soll der Erfahrungsaustausch angeregt werden. Gute Beispiele sollen Schule machen und Kooperationen initiieren.

Siegerin des Umwelt-Gemeinderatings Solothurn 2022 ist Zuchwil. Solothurn belegt den 2. Rang und Grenchen den 3. Platz. Der durchschnittliche Erfüllungsgrad liegt bei 50% über alle Fragen und Gemeinden. Im Bereich „Mobilität“ liegt Solothurn vor Grenchen und Zuchwil. In diesem Themengebiet liegt der Durchschnittswert bei 52% Erfüllungsgrad. Im Bereich „Energie“ liegt Zuchwil vor Solothurn und Grenchen. Der Durchschnittswert liegt hier bei 36% Erfüllungsgrad. Ein etwas anderes Bild zeigt sich im Bereich „Natur- und Landschaftsschutz“. Hier liegt Zuchwil vor Grenchen und den dritten Platz belegt Schönenwerd. Der Durchschnittswert beträgt in diesem Bereich 58% Erfüllungsgrad.

Ein wichtiges Detail ist, dass die Gewinnergemeinden alles Energiestädte sind und dadurch bereits auditiert wurden. Somit kann von einem gewissen Vorsprung ausgegangen werden. Ein direkter Vergleich mit kleineren Gemeinden kann nicht komplett vorgenommen werden.

Die zum Teil grossen Differenzen zwischen den Gemeinden können verschiedene Gründe haben. Zum einen sind die Einwohnerzahlen sehr verschieden und zum anderen ist die geographische und topographische Lage der Gemeinden vor allem im Bereich Mobilität ausschlaggebend. Die meisten Gemeinden haben jedoch Nachholbedarf im Bereich der Elektromobilität, wobei der Trend zum Ausbau ersichtlich ist. Allein mit der Elektrifizierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) können die Klimaziele nicht erreicht werden. Eine Abnahme des MIV ist unerlässlich. In diesem Bereich sind alle Gemeinden gefordert, grössere Anstrengungen zu unternehmen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Grosses Potenzial liegt im Ausbau der Nutzung der Sonnenenergie. Der Anteil genutzter Sonnenenergienutzfläche, zeigt auf, dass viel brachliegendes Potenzial vorhanden ist. Trotz zum Teil grossen Anstrengungen ist anzumerken, dass keine der Gemeinden auf CO<sub>2</sub> Netto-Null Kurs ist. In dieser Hinsicht stehen die Gemeinden noch vor grosse Herausforderungen.

Zum Vergleich: Im Kanton Bern wurde das Umwelt-Gemeinderating 2022 bereits zum vierten Mal durchgeführt, jedoch mit einer leicht angepassten Fragestellung, da Gesetze und politische Grundlagen anders sind. Spannend ist dort die Entwicklung, welche über die Jahre beobachtbar ist. Das Rating 2022 im Kanton Bern bewirkte eine grosse Resonanz bei den Gemeinden und ebenfalls in den Medien. Dies hatte zur Folge, dass bei einigen Gemeinden der Ansporn grösser wurde, Umsetzungsmassnahmen zu implementieren oder umzusetzen. Der Aufwand den Fragebogen auszufüllen, hat sich durchaus gelohnt.

|                  | Gesamtergebnis<br>UGR 2022 |            | Mobilität        |      | Energie          |      | Natur- und<br>Landschaftsschutz* |      |
|------------------|----------------------------|------------|------------------|------|------------------|------|----------------------------------|------|
|                  | % Erfüllungsgrad           | Gesamtrang | % Erfüllungsgrad | Rang | % Erfüllungsgrad | Rang | % Erfüllungsgrad                 | Rang |
| Zuchwil          | 80%                        | 1          | 73%              | 3    | 85%              | 1    | 84%                              | 1    |
| Solothurn        | 75%                        | 2          | 82%              | 1    | 70%              | 2    | 68%                              | 4    |
| Grenchen         | 74%                        | 3          | 76%              | 2    | 70%              | 2    | 74%                              | 2    |
| Olten            | 55%                        | 4          | 66%              | 4    | 42%              | 4    | 50%                              | 11   |
| Balsthal         | 49%                        | 5          | 54%              | 6    | 25%              | 9    | 62%                              | 7    |
| Biberist         | 48%                        | 6          | 51%              | 7    | 30%              | 8    | 60%                              | 8    |
| Dornach          | 48%                        | 6          | 51%              | 7    | 33%              | 7    | 55%                              | 10   |
| Schönenwerd      | 47%                        | 8          | 55%              | 5    | 5%               | 14   | 70%                              | 3    |
| Oensingen        | 43%                        | 9          | 49%              | 9    | 42%              | 4    | 33%                              | 13   |
| Hägendorf        | 39%                        | 10         | 32%              | 13   | 25%              | 9    | 58%                              | 9    |
| Wangen bei Olten | 39%                        | 10         | 20%              | 14   | 40%              | 6    | 65%                              | 6    |
| Bellach          | 39%                        | 12         | 37%              | 11   | 10%              | 12   | 66%                              | 5    |
| Gerlafingen      | 34%                        | 13         | 48%              | 10   | 15%              | 11   | 30%                              | 14   |
| Derendingen      | 32%                        | 14         | 35%              | 12   | 10%              | 12   | 44%                              | 12   |
| Durchschnitt     | 50%                        |            | 52%              |      | 36%              |      | 58%                              |      |

Tabelle Gesamtrangliste und Rangliste je Themengebiet mit Erfüllungsgraden. \* Der Bereich «Natur- und Landschaftsschutz» entspricht dem Themengebiet «Weitere Umweltbereiche» im Fragebogen.

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. EINLEITUNG .....</b>  | <b>1</b>  |
| 1.1. AUSGANGSLAGE.....  | 1         |
| 1.2. PROJEKTBSCHRIEB UMWELTGEMEINDE-RATING KANTON SOLOTHURN .....         | 1         |
| 1.3. ZIELSETZUNG.....   | 2         |
| <b>2. METHODISCHES VORGEHEN .....</b>                                     | <b>3</b>  |
| 2.1. FRAGEBOGEN .....   | 3         |
| 2.2. AUSWAHL DER INDIKATOREN .....  | 3         |
| 2.3. NICHT GEWERTETE FRAGEN.....  | 4         |
| 2.4. PUNKTEVERTEILUNG .....   | 4         |
| 2.5. AUSWAHL DER GEMEINDEN .....  | 5         |
| 2.6. UNTERSUCHUNGSDESIGN.....   | 5         |
| <b>3. ERGEBNISSE .....</b>  | <b>6</b>  |
| 3.1. ÜBERSICHT GESAMTERGEBNISSE DES UMWELT-GEMEINDERATING 2022 .....      | 6         |
| 3.2. ÜBERSICHT ERGEBNISSE JE THEMENGEBIET.....                            | 9         |
| 3.2.1. <i>Mobilität</i> .....   | 9         |
| 3.2.2. <i>Energie</i> .....   | 12        |
| 3.2.3. <i>Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)</i> ..... | 15        |
| 3.3. ERGEBNISSE DER GEMEINDEN .....                                       | 19        |
| 3.3.1. <i>Balsthal</i> .....  | 19        |
| 3.3.2. <i>Bellach</i> .....   | 21        |
| 3.3.3. <i>Biberist</i> .....  | 23        |
| 3.3.4. <i>Derendingen</i> .....   | 25        |
| 3.3.5. <i>Dornach</i> .....   | 27        |
| 3.3.6. <i>Gerlafingen</i> .....   | 29        |
| 3.3.7. <i>Grenchen</i> .....  | 31        |
| 3.3.8. <i>Hägendorf</i> .....   | 33        |
| 3.3.9. <i>Oensingen</i> .....   | 35        |
| 3.3.10. <i>Olten</i> .....  | 37        |
| 3.3.11. <i>Schönenwerd</i> .....  | 39        |
| 3.3.12. <i>Solothurn</i> .....  | 41        |
| 3.3.13. <i>Wangen bei Olten</i> .....                                     | 43        |
| 3.3.14. <i>Zuchwil</i> .....  | 45        |
| <b>4. FAZIT UND EMPFEHLUNG .....</b>                                      | <b>47</b> |
| <b>ANHANG A: FRAGEBOGEN UMWELT-GEMEINDERATING 2022.....</b>               | <b>48</b> |
| <b>ANHANG B: PUNKTETABELLE.....</b>                                       | <b>58</b> |
| <b>ANHANG C: ÜBERSICHTSTABELLE KODIERTE DATEN .....</b>                   | <b>68</b> |

## Abbildungsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Abbildung 1: Struktur des Gemeinderatings, ( ) = Anzahl Indikatoren; *Natur- und Landschaftsschutz entspricht dem Bereich Weitere Umweltbereiche .....  | 3  |
| Abbildung 2: Tabelle: Teilnehmende (grün), nicht teilnehmende (rot) Gemeinden Kanton Solothurn, absteigend nach EW Zahl .....   | 5  |
| Abbildung 3: Kombidiagramm nach Gesamtrang und Erfüllungsgrad der Teilbereiche.....   | 6  |
| Abbildung 4: Tabelle Gesamtrangliste je Themengebiet mit Erfüllungsgraden. * Der Bereich «Natur- und Landschaftsschutz» entspricht dem Themengebiet «Weitere Umweltbereiche» im Fragebogen. ....            | 7  |
| Abbildung 5: Diagramm Übersicht Gesamtergebnis 2022 .....   | 8  |
| Abbildung 6: Diagramm Übersicht Mobilität 2022 .....  | 11 |
| Abbildung 7: Diagramm Übersicht Energie 2022.....   | 14 |
| Abbildung 8: Diagramm Übersicht Natur- und Landschaftsschutz 2022.....  | 17 |
| Abbildung 9: Tabelle Übersicht der Erfüllungsgrade in % nach Themengebiet und Teilbereiche und Gemeinde .....   | 18 |
| Abbildung 10: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebiete Balsthal.....   | 19 |
| Abbildung 11: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Balsthal und Durchschnitt 2022 .....   | 20 |
| Abbildung 12: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Bellach.....   | 21 |
| Abbildung 13: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Bellach und Durchschnitt 2022 .....  | 22 |
| Abbildung 14: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Biberist .....   | 23 |
| Abbildung 15: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Biberist und Durchschnitt 2022.....  | 24 |
| Abbildung 16: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Derendingen .....  | 25 |
| Abbildung 17: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Derendingen und Durchschnitt 2022 .....  | 26 |
| Abbildung 18: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Dornach.....   | 27 |
| Abbildung 19: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Dornach und Durchschnitt 2022 .....  | 28 |
| Abbildung 20: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Gerlafingen .....  | 29 |
| Abbildung 21: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Gerlafingen und Durchschnitt 2022 .....  | 30 |
| Abbildung 22: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Grenchen .....   | 31 |
| Abbildung 23: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Grenchen und Durchschnitt 2022 .....   | 32 |
| Abbildung 24: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Hägendorf .....  | 33 |
| Abbildung 25: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Hägendorf und Durchschnitt 2022 .....  | 34 |
| Abbildung 26: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Oensingen .....  | 35 |
| Abbildung 27: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Oensingen und Durchschnitt 2022 .....  | 36 |
| Abbildung 28: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Olten .....  | 37 |
| Abbildung 29: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Olten und Durchschnitt 2022 .....  | 38 |
| Abbildung 30: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Schönenwerd .....  | 39 |
| Abbildung 31: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Schönenwerd und Durchschnitt 2022.....   | 40 |
| Abbildung 32: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Solothurn .....  | 41 |
| Abbildung 33: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Solothurn und Durchschnitt 2022 .....  | 42 |
| Abbildung 34: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Wangen bei Olten .....   | 43 |
| Abbildung 35: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Wangen bei Olten und Durchschnitt 2022.....  | 44 |
| Abbildung 36: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Zuchwil .....  | 45 |
| Abbildung 37: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Zuchwil und Durchschnitt 2022 .....  | 46 |
| Abbildung 38: Übersichtstabelle kodierte Daten Mobilität 2022 .....   | 68 |
| Abbildung 39: Übersichtstabelle kodierte Daten Energie 2022.....  | 69 |
| Abbildung 40: Übersichtstabelle kodierte Daten Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche) 2022. * Natur- und Landschaftsschutz ist im Fragebogen das Themengebiet „Weitere Umweltbereiche“ ..... | 70 |

## 1. Einleitung

### 1.1. Ausgangslage

Die fortschreitende Klima- und Biodiversitätskrise machen konkrete Handlungen zur Verhinderung oder Eindämmung der Konsequenzen notwendig und die Thematik ist in den Fokus politischer Debatten vorgedrungen.

Es ist unbestritten, dass der Mensch durch die stetig wachsenden Immissionen als Folge der Lebens- und Produktionsweise diese Krisen verursacht. Ohne einschneidende Massnahmen zur Senkung der Umweltbelastung wird die weltweite Veränderung des Klimas voranschreiten mit negativen Auswirkungen auf die Lebensbedingungen. Es bietet sich deshalb an, den Fokus auf die konkrete Handlungsebene zu richten und zu schauen, mit welchen Rahmenbedingungen das Handeln nachhaltig verändert werden kann.

Weil in der Schweiz die Gemeinden bei der Politikumsetzung eine zentrale Rolle spielen, konzentriert sich das vorliegende Umwelt-Gemeinderating (UGR) auf diese Ebene. In vielen Politikfeldern verfügen die Gemeinden über Gestaltungs- und Handlungskompetenzen, die sie bei der konkreten Umsetzung durchaus nutzen. Aus Sicht des WWF und VCS-Solothurn hängt Standortqualität nicht nur von ökonomischen, sondern auch von ökologischen Faktoren ab, wie die verkehrstechnische Anbindung oder der Naherholungsraum. Denn gerade im Umweltbereich üben die Gemeinden einen bedeutenden Einfluss auf das ökologische Handeln von Gewerbe und Privatpersonen aus, indem sie die dafür nötigen Rahmenbedingungen schaffen, bestimmte Handlungsweisen mit Anreizen direkt unterstützen oder eine Vorreiterrolle übernehmen. Die Idee des Umwelt-Gemeinderatings ist es, zu beleuchten, was Gemeinden im Umweltbereich unternehmen mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit zu fördern und auf diese Weise zu mehr Lebens- und Umweltqualität beizutragen.

Die Gemeinden wurden zu den drei Bereichen «Mobilität», «Energie» und «Natur- und Landschaftsschutz» befragt. Hier sehen die Umweltorganisationen die grössten Hebel, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern und fordern. Aufgrund der Qualität von Massnahmen und des Engagements der Gemeinde wird ersichtlich, in welchen Themengebieten die jeweilige Gemeinde über einen über-, unter- oder durchschnittlichen Leistungsausweis verfügt.

Es soll eine «Auslegeordnung» gemacht werden, und Schwachstellen benannt werden. In einem weiteren Schritt soll klar werden, in welchen Bereichen die Gemeinden Unterstützung von den Behörden und den Fachstellen benötigen.

Basis dieses UGR bildet das UGR des Kantons Bern. Dort wurde diese Umfrage bereits zum vierten Mal durchgeführt. Die Studien sind nicht komplett vergleichbar, da die Fragestellungen und Gesetzgebungen zum Teil massiv voneinander abweichen.

### 1.2. Projektbeschreibung Umweltgemeinde-Rating Kanton Solothurn

Das Umweltgemeinde-Rating untersucht und bewertet zum ersten Mal im Kanton Solothurn den Leistungsausweis der 14 einwohnerstärksten Solothurner Gemeinden in den Themengebieten «Mobilität», «Energie» und «Natur- und Landschaftsschutz». Dadurch können Stärken und Schwächen der politischen Massnahmen der jeweiligen Gemeinden bezüglich Ökologie und Nachhaltigkeit aufgezeigt werden. Anhand der Untersuchungsergebnisse können sowohl Best Practice als auch Verbesserungspotentiale aufgezeigt werden. Das Rating basiert auf Daten, welche die Gemeinden für das Jahr 2021 angegeben haben.

### 1.3. Zielsetzung

Das Umwelt-Gemeinderating verfolgt folgende Haupt-Ziele:

- Den untersuchten Gemeinden soll die Teilnahme einen Erkenntnisgewinn bringen. Die Studie gibt Auskunft über ihre Performance in den untersuchten Themengebieten und bewertet die bisherigen Leistungen in einem strukturierten Rahmen. Daraus können Schlüsse zu den Stärken und Schwächen in Bezug auf die Umweltfreundlichkeit der Gemeindepolitik gezogen werden.
- Der Quervergleich mit den anderen Gemeinden bringt den Gemeinden Ideen für weitere Massnahmen. Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden soll gefördert werden. Im Vergleich mit anderen Gemeinden werden auch Vorteile sichtbar, die aufgrund des ökologischen Engagements der Gemeinden entstehen. So kann die Studie beispielsweise ein Kriterium sein, ob jemand privat oder mit einem Unternehmen in eine Gemeinde zieht. Für bereits Ansässige werden mit der Studie die Bestrebungen ihrer Gemeinde in den untersuchten Themengebieten ersichtlich.
- Mit dem Umwelt-Gemeinderating wollen wir primär zeigen, was umweltpolitisch ambitionierte Gemeinden mit ihren Kompetenzen erreichen können. Andere Gemeinden sollen von diesen Vorreitern profitieren können. Gute Beispiele sollen Schule machen und Kooperationen initiieren.

Es besteht die Absicht, das Rating periodisch zu wiederholen, um Veränderungen bei den Gemeinden aufzeigen zu können.



## 2. Methodisches Vorgehen

### 2.1. Fragebogen

Zur Befragung der Gemeinden wurde ein strukturierter Fragebogen verwendet, der von zuständigen Personen auf den Gemeindeverwaltungen ausgefüllt wurde (Anhang A). Die Antworten wurden nach der Rücksendung erfasst und mittels eines Punktesystems quantifiziert und bewertet.

Der Fragebogen umfasste total 59 Indikatoren, die den drei Themengebieten „Mobilität“, „Energie“ und „Weitere Umweltbereiche“ zugeordnet sind. Diese drei Gebiete gliedern sich wiederum in untenstehende Teilbereiche (siehe Abbildung 1).

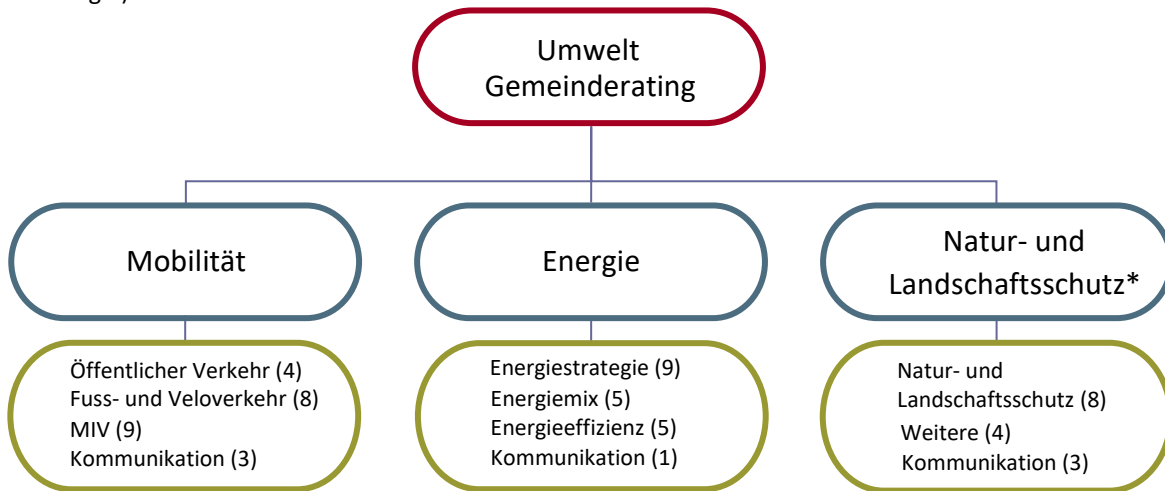


Abbildung 1: Struktur des Gemeinderatings, ( ) = Anzahl Indikatoren; \*Natur- und Landschaftsschutz entspricht dem Bereich Weitere Umweltbereiche

### 2.2. Auswahl der Indikatoren

Um eine breite Abstützung umweltrelevanter Themen zu gewährleisten, wurden Kriterien aus den drei Themengebieten „Mobilität“, „Energie“ und „Natur- und Landschaftsschutz« beigezogen. Jedes der gleich gewichteten Themengebiete umfasst mehrere Indikatoren, die für die Abbildung der Umweltpformance einer Gemeinde wichtig sind und die im Gemeindevergleich eine Differenzierung ermöglichen.

Die Herleitung der Indikatoren erfolgte in Absprache mit den kantonalen Fachstellen, sowie dem bereits bestehenden Umwelt-Gemeinderating des Kantons Bern. An die Indikatoren werden dabei folgende Anforderungen gestellt:

- Der Indikator soll in der Regel direkt oder indirekt durch die kommunale Behörde beeinflussbar sein
  - durch Änderungen im Gemeindebetrieb
  - durch Steuerungsmassnahmen (Reglemente, Vorschriften etc.)
  - durch Förderung der Eigeninitiative der Bevölkerung
  - durch Information der Bevölkerung
 Eine Ausnahme bilden Indikatoren für Aktionsbereiche, die in beschränktem Mass beeinflussbar, für die Bewertung der Umweltpformance jedoch von grosser Bedeutung sind. Dies betrifft v.a. den Teilbereich „öffentlicher Verkehr“.
- Es sollte eine brauchbare Datenbasis verfügbar sein. Um eine maximale Vergleichbarkeit zu ermöglichen, sollen wo möglich vorhandene Daten aus einer zentralen Quelle verwendet werden.
- Der Indikator soll gleichermassen auf Gemeinden mit unterschiedlichen natürlichen Voraussetzungen angewendet werden können. Er soll nur in einem möglichst geringen Masse von gegebenen oder schwer beeinflussbaren Grössen (z.B. geographische Lage, Einwohnerzahl, Gemeindefläche) abhängig sein.
- Der Indikator soll leicht verständlich und gut kommunizierbar sein.
- Der Indikator soll auch für eine erneute Bewertung in einigen Jahren interessant und aussagekräftig sein.

Nicht erfasst wurden Indikatoren, die einzig auf Kantons- oder Bundesebene gesteuert und beeinflusst werden können. Jeder Indikator wurde darauf beurteilt, wie stark er unserer Ansicht nach durch die Gemeinde beeinflusst werden kann (Anhang B Punktetabelle).

- +++ Die Gemeinde hat die alleinige Entscheidungskompetenz.
- ++ Die Gemeinde entscheidet zusammen mit gleichwertigen Partnern.
- + Die Entscheidungskompetenz liegt bei einer Fremdpartei. Die Gemeinde kann allenfalls mitwirken.

Abschliessend muss beachtet werden, dass ein beschränkter Satz von Indikatoren immer ein vereinfachendes, pragmatisches Modell darstellt und zudem die Auswahl der Indikatoren bereits eine tendenzielle Wertung miteinschliessen kann. Es ist insofern nicht möglich, ein genaues Abbild aller Aktivitäten und Massnahmen der Gemeinden in den einzelnen Themenbereichen zu erfassen. Es handelt sich um eine Auswahl, welche aus unserer Sicht besonders wichtige Punkte repräsentiert. Auch wirkt sich die Datenverfügbarkeit einschränkend auf die Indikatorenwahl aus. Einige Indikatoren können nicht oder nur mit grossem Aufwand aufgenommen werden, da von ihnen auf Gemeindeebene in der Regel keine Daten existieren.

### 2.3. Nicht gewertete Fragen

Bei der Auswertung der Fragen wurde festgestellt, dass einige Fragen von vielen Gemeinden nicht beantwortet wurden. Aus den Kommentaren der Gemeinden geht hervor, dass die Fragen unverständlich, die Masseinheiten unklar oder der Aufwand zu gross gewesen wäre, um die Angaben ausfindig zu machen.

Ebenfalls nicht in die Auswertung aufgenommen wird eine Frage, wenn ein Drittel und mehr der Gemeinden die Frage nicht beantworten hat.

Bei einer nächsten Durchführung muss im Vorfeld geklärt werden, ob die geforderten Daten bei den Gemeinden vorhanden sind.

Nicht gewertet wurden folgende Fragen:

E5: Anteil energetisch sanierter Gebäude im Finanzvermögen

E6: Höhe des durchschnittlichen Energiebedarfs (Energiebezugsfläche)

E11a und b: Nutzung erneuerbarer Energien

E17: Anteil gemeindeeigene Liegenschaften mit GEAK

E18 a und b: Minergie: Gemeindeeigene Minergie Fläche und Anteil gemeindeeigene Minergiegebäude

E19: Anteil der gemeindeeigenen Gebäude in den GEAK-Effizienzklassen A-D

### 2.4. Punkteverteilung

Die verwendeten 59 Indikatoren wurden grösstenteils mittels schriftlicher Befragung erhoben. Einige Indikatoren sind mit Hilfe eigener Recherche durch den WWF ermittelt worden. Diese Fragen sind mit einem \* gekennzeichnet. Die Auswertung erfolgte anhand einer quantitativen Methode, bei der die Indikatoren mittels eines Punktesystems verglichen werden. Für jeden der 59 Indikatoren wurden 0-3 Punkte vergeben. Dadurch werden auch qualitative Fragen quantifizierbar. Zu betonen ist, dass die Auswertung grösstenteils auf der Selbstdeklaration der Gemeinden beruht. Nicht beantwortete Fragen wurden mit KA bezeichnet. Dieser Umstand wurde bei der Bewertung berücksichtigt.

Da die Teilbereiche unterschiedlich viele Indikatoren verschiedener Typen enthalten, variiert die maximal erreichbare Punktzahl pro Teilbereich von 1 bis 16. Dasselbe gilt für die drei Themengebiete: Mobilität max. 35 Punkte, Energie max. 30 Punkte, Weitere Umweltbereiche max. 25 Punkte. Um diese natürliche Gewichtung nicht in die Resultate einfließen zu lassen, werden nicht die Punktzahlen rangiert, sondern die relative Erfüllung der Maximalpunktzahl. Der Erfüllungsgrad bildet die erreichten Punkte in Prozent der Maximalpunkte ab. Dadurch sind sowohl alle Teilbereiche untereinander als auch die drei übergeordneten Themengebiete gleich gewichtet. Konnte eine Frage nicht beantwortet werden (KA), wurde in diesem Bereich die Maximalpunktzahl angepasst.

Das Gesamtergebnis berechnet sich aus den durchschnittlichen Erfüllungsgraden der drei Themengebiete. Diese wiederum ergeben sich aus dem Durchschnitt der jeweiligen Teilbereiche.

## 2.5. Auswahl der Gemeinden

Ein sinnvoller Gemeindevergleich kann nur durchgeführt werden, wenn nach bestimmten Kriterien ein vergleichbares Untersuchungssample ausgewählt wird. Es ist von Vorteil, wenn Gemeinden mit einer gemeinsamen Grundlage miteinander verglichen werden. Um ein gewisses Mass an Vergleichbarkeit zu gewähren, wurde eine Minimalgrösse vorausgesetzt. Alle Solothurner Gemeinden, welche 5000 und mehr Einwohner haben, wurden angeschrieben. Somit wurden 17 Gemeinden angeschrieben.

Die Haltungen der Gemeinden und ihre Hilfestellungen, wie Verbreitung von Know-how oder finanzielle Unterstützung, haben einen grossen Einfluss auf die Umsetzung von Umweltschutzmassnahmen durch Private und Gewerbe, welche mit der Gemeinde stark verbunden sind. Eine Gemeinde ist:

- Vorbild, indem sie Massnahmen im Gemeindebetrieb selbstbestimmt umsetzt.
- Wegbereiterin, indem sie mit Hilfe von Verordnungen, Bestimmungen usw. die nötigen Voraussetzungen schafft.
- Antriebsmotor, indem sie die Umsetzung geplanter Massnahmen mit entsprechenden Mitteln, z.B. mit Förderbeiträgen, unterstützt.

Da die Gemeinden direkten Einfluss auf und direkten Zugang zu Einwohnerinnen und Einwohnern sowie zum lokalen Gewerbe haben, sind sie wichtige Akteurinnen. Die Gemeinden eignen sich als Untersuchungsebene, da sie als politische Behörde auf die untersuchten Themen direkt Einfluss nehmen können. Zudem sollten die benötigten Daten auf Gemeindeebene vorhanden sein.

## 2.6. Untersuchungsdesign

Von den 17 angeschriebenen Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern, haben 14 Gemeinden an der schriftlichen Befragung teilgenommen. Die Rücklaufquote beträgt 82 Prozent. Die untersuchten Gemeinden repräsentieren 30 Prozent der Bevölkerung des Kantons Solothurn.

In der untenstehenden Abbildung 2 ist ersichtlich, welche Gemeinden teilgenommen und welche nicht teilgenommen haben. Die Gründe für den Verzicht sind vielfältig und je nach Gemeinde unterschiedlich. Den meisten Gemeinden fehlten die nötigen Ressourcen (Personal und Zeit) zum Ausfüllen des Fragebogens. Ein sehr wichtiger Punkt war, dass nach den letzten zwei Jahren mit der Corona Pandemie viele Gemeinden mit liegengebliebenen und dringenderen Prioritäten beschäftigt waren.

| Teilnehmende Gemeinden 2022 |               | Nicht teilnehmende Gemeinden 2022 |               |
|-----------------------------|---------------|-----------------------------------|---------------|
| Gemeinde                    | Einwohnerzahl | Gemeinde                          | Einwohnerzahl |
| Olten                       | 18'363        | Trimbach                          | 6'552         |
| Grenchen                    | 17'372        | Dulliken                          | 5'048         |
| Solothurn                   | 16'777        | Bettlach                          | 4'911         |
| Zuchwil                     | 8'962         | <b>Total</b>                      | <b>16'511</b> |
| Biberist                    | 8'568         |                                   |               |
| Dornach                     | 6'780         |                                   |               |
| Derendingen                 | 6'482         |                                   |               |
| Oensingen                   | 6'288         |                                   |               |
| Balsthal                    | 6'121         |                                   |               |
| Bellach                     | 5'213         |                                   |               |
| Gerlafingen                 | 5'204         |                                   |               |
| Hägendorf                   | 5'138         |                                   |               |
| Wangen bei Olten            | 5'057         |                                   |               |
| Schönenwerd                 | 4'911         |                                   |               |
| <b>Total</b>                | <b>68'724</b> |                                   |               |

Abbildung 2: Tabelle: Teilnehmende (grün), nicht teilnehmende (rot) Gemeinden Kanton Solothurn, absteigend nach EW Zahl

### 3. Ergebnisse

Der folgende Abschnitt gibt eine Übersicht über die Ergebnisse des Umwelt-Gemeinderatings 2022. Im ersten Kapitel werden die wichtigsten Ergebnisse über die 14 Gemeinden vorgestellt und erläutert. Im Anschluss wird in je einem separaten Kapitel auf die Ergebnisse der einzelnen Gemeinden eingegangen. Dazu werden die diesjährigen Ergebnisse nach Themengebieten zusammengestellt und kurz diskutiert. Ausserdem sind die Erfüllungsgrade aller elf untersuchten Teilbereiche für jede Gemeinde in einem Netzdiagramm visualisiert und mit den Durchschnittswerten in Vergleich gesetzt. Weiter werden besondere Leistungen oder interessante Rückmeldungen zur Umweltpolitik in der Gemeinde erwähnt. Eine Zusammenstellung der Ergebnisse aller Gemeinden nach Themengebieten und Teilbereichen findet sich in Anhang C.

#### 3.1. Übersicht Gesamtergebnisse des Umwelt-Gemeinderating 2022

Abbildung 3 zeigt die Gesamtergebnisse einerseits nach Gesamterfüllungsgrad in Prozent (graue Linie) und Erfüllungsgrade in Prozent der Teilbereiche (Balken). Die Anordnung der Gemeinden entspricht dem Gesamtergebnis des Gemeinderatings 2022. Somit liegt Zuchwil vor Solothurn und Grenchen. Der Erfüllungsgrad gibt an, zu wieviel Prozent-Punkten die Gemeinden die maximal mögliche Punktzahl erreicht haben.

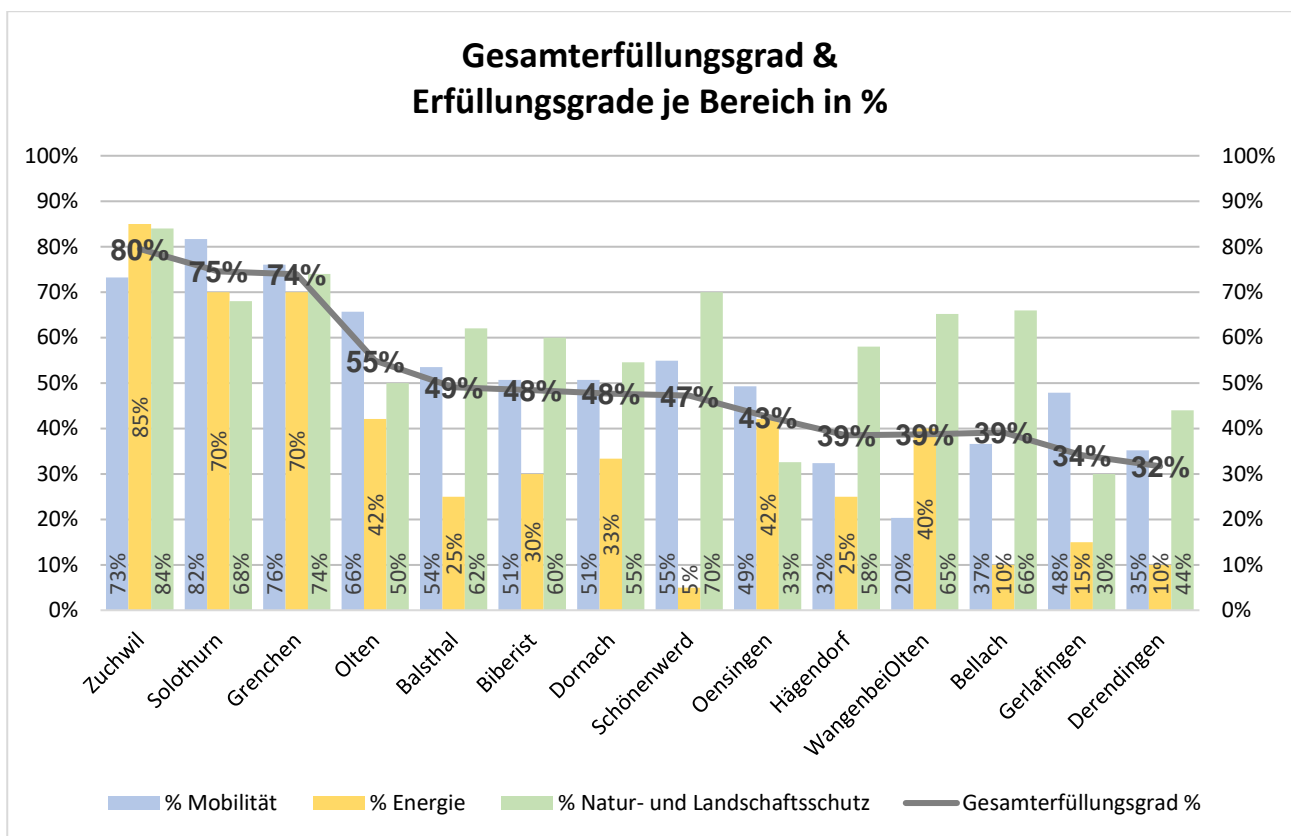


Abbildung 3: Kombidiagramm nach Gesamtrang und Erfüllungsgrad der Teilbereiche

Auffällig ist, dass die ersten drei Gemeinden ähnliche Resultate aufweisen. Zwischen dem dritten und vierten Rang liegt ein grösserer Abstand. Die Differenzen zwischen Rang 4 und 14 sind wiederum nicht mehr so stark ausgeprägt. Mögliche Gründe werden in Kapitel 3.2 aufgeführt.

|                  | Gesamtergebnis<br>UGR 2022 |            | Mobilität        |      | Energie          |      | Natur- und<br>Landschaftsschutz* |      |
|------------------|----------------------------|------------|------------------|------|------------------|------|----------------------------------|------|
|                  | % Erfüllungsgrad           | Gesamtrang | % Erfüllungsgrad | Rang | % Erfüllungsgrad | Rang | % Erfüllungsgrad                 | Rang |
| Zuchwil          | 80%                        | 1          | 73%              | 3    | 85%              | 1    | 84%                              | 1    |
| Solothurn        | 75%                        | 2          | 82%              | 1    | 70%              | 2    | 68%                              | 4    |
| Grenchen         | 74%                        | 3          | 76%              | 2    | 70%              | 2    | 74%                              | 2    |
| Olten            | 55%                        | 4          | 66%              | 4    | 42%              | 4    | 50%                              | 11   |
| Balsthal         | 49%                        | 5          | 54%              | 6    | 25%              | 9    | 62%                              | 7    |
| Biberist         | 48%                        | 6          | 51%              | 7    | 30%              | 8    | 60%                              | 8    |
| Dornach          | 48%                        | 6          | 51%              | 7    | 33%              | 7    | 55%                              | 10   |
| Schönenwerd      | 47%                        | 8          | 55%              | 5    | 5%               | 14   | 70%                              | 3    |
| Oensingen        | 43%                        | 9          | 49%              | 9    | 42%              | 4    | 33%                              | 13   |
| Hägendorf        | 39%                        | 10         | 32%              | 13   | 25%              | 9    | 58%                              | 9    |
| Wangen bei Olten | 39%                        | 10         | 20%              | 14   | 40%              | 6    | 65%                              | 6    |
| Bellach          | 39%                        | 12         | 37%              | 11   | 10%              | 12   | 66%                              | 5    |
| Gerlafingen      | 34%                        | 13         | 48%              | 10   | 15%              | 11   | 30%                              | 14   |
| Derendingen      | 32%                        | 14         | 35%              | 12   | 10%              | 12   | 44%                              | 12   |
| Durchschnitt     | 50%                        |            | 52%              |      | 36%              |      | 58%                              |      |

Abbildung 4: Tabelle Gesamtrangliste je Themengebiet mit Erfüllungsgraden. \* Der Bereich «Natur- und Landschaftsschutz» entspricht dem Themengebiet «Weitere Umweltbereiche» im Fragebogen.

Abbildung 4 zeigt das Gesamtergebnis (violette Spalte) absteigend geordnet, sowie die Ränge in den Teilbereichen Mobilität (blau), Energie (gelb) und Weitere Umweltbereiche (grün).

Mit einem Erfüllungsgrad von 80% hat Zuchwil beim UGR 2022 am besten abgeschlossen. Rang 2 belegt Solothurn mit einem Erfüllungsgrad von 75%, gefolgt von Grenchen mit 74%. Die ersten drei Gemeinden belegen ebenfalls die ersten drei Plätze in den Bereichen „Mobilität“ und „Energie“. Bei „Natur- und Landschaftsschutz“ belegen neben Zuchwil und Grenchen Schönenwerd die Podestplätze. Solothurn liegt in diesem Bereich auf Platz 4.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die ersten vier Gemeinden alle das Energiestadt Label tragen und Stadtcharakter aufweisen. Ist eine Gemeinde Energiestadt zertifiziert, musste sie bereits einen Zertifizierungsprozess durchlaufen und kann somit diverse Punkte, welche im UGR abgefragt werden, abdecken. Dies gibt diesen Gemeinden einen gewissen Vorsprung.

Die Resultate sollen den Gemeinden als Auslegeordnung und Basis dienen und auch als solche gewertet werden. Es geht nicht um einen Fingerzeig sondern darum, dass basierend auf dem Rating Entwicklungspotenziale und weiterführende Massnahmen definiert werden können und die Gemeinden individuell im Hinblick auf ihre Ausgangssituation ihre Umweltperformance verbessern. Bei einer allfälligen weiteren Erhebung in einigen Jahren kann diese Verbesserung dann sichtbar gemacht werden.

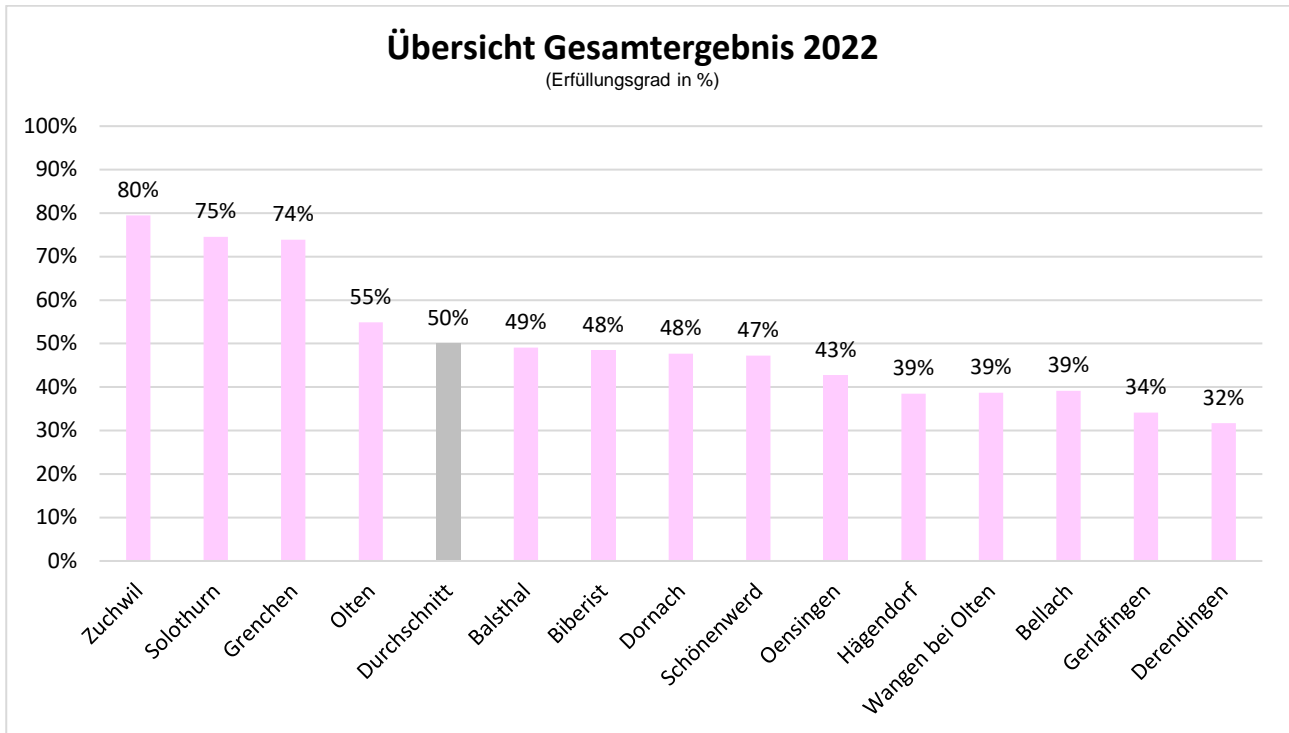


Abbildung 5: Diagramm Übersicht Gesamtergebnis 2022

Bei näherer Betrachtung der Gesamtergebnisse, lässt sich folgendes feststellen:

1. Der Durchschnittswert beträgt 50% Erfüllungsgrad.
2. Die Spannweite zwischen erstem und letztem Rang beträgt 48% Punkte.
3. Zwischen dem ersten und dritten Rang liegen 6% Punkte. Zwischen dem vierten und letzten Platz liegen 23% Punkte.
4. Es liegen 4 Gemeinden (29 Prozent) über und 10 unter dem Durchschnitt.
5. Der Medianwert liegt beim Erfüllungsgrad von 47.5% Punkten und ist fast identisch mit dem Durchschnitt.

Generell zeigt das Bild, dass die Gemeinden mit einer grösseren Einwohnerzahl (Solothurn, Grenchen, Olten, Zuchwil) besser abschneiden als die kleineren Gemeinden. Alle grösseren Gemeinden besitzen das Label Energiestadt. Zuchwil besitzt das Energiestadt Gold Label.

Dies hat mit grosser Wahrscheinlichkeit einen grossen Einfluss auf das Abschneiden im Rating.

## 3.2. Übersicht Ergebnisse je Themengebiet

### 3.2.1. Mobilität

Bei näherer Betrachtung der Ergebnisse im Bereich Mobilität lässt sich folgendes feststellen:

1. Der Durchschnittswert beträgt 52% Erfüllungsgrad.
2. Die Spannweite zwischen erstem und letztem Rang beträgt 62%.
3. Zwischen dem ersten und dritten Rang liegen 9% Punkte. Zwischen dem vierten und letzten Platz liegen 46% Punkte.
4. Es liegen 6 Gemeinden (43 Prozent) über und 8 Gemeinden unter dem Durchschnitt.
5. Der Medianwert liegt beim Erfüllungsgrad von 51% Punkten und ist fast identisch mit dem Durchschnitt.
6. Die Resultate im Themenbereich Mobilität zeigen ein ähnliches Muster wie bei den Gesamtergebnissen.

Generell zeigt sich, dass Gemeinden mit einer grösseren Einwohnerzahl besser abschneiden (Solothurn, Grenchen, Zuchwil, Olten). Diese Gemeinden funktionieren im ÖV-Netz als Knotenpunkte.

Es kann daraus geschlossen werden, dass das Mobilitätsangebot besser ausgebaut ist, je grösser die Gemeinde ist und je mehr Budget die Gemeinde zur Verfügung hat.

#### **Unterbereich «Öffentlicher Verkehr»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad liegt bei 69% Punkten und somit höher als der Durchschnitt beim gesamten Bereich «Mobilität». Alle Gemeinden erreichen 50% und mehr Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei erfreulichen 83% (6 Gemeinden).

Der tiefste Wert liegt bei 50% (4 Gemeinden).

- **Dieser Unterbereich schliesst sehr gut ab. Je nach Gemeinde können noch intensivere Bestrebungen im Bereich Nachhaltigkeit das Resultat stark verbessern.**

#### **Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**M4:** Die Gemeinde Generalabonnemente sind bedingt beliebt. Nur vier Gemeinden stellen für bis zu <2000 EW ein GA zur Verfügung. Mit einem grösseren Angebot könnte sehr wahrscheinlich der ÖV gefördert werden und der Motorisierte Individualverkehr zurückgedrängt werden. Berücksichtigt müsste zusätzlich die topographische Lage der Gemeinde werden.

#### **Unterbereich «Fuss- und Veloverkehr»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 54% Punkten und somit höher als der Durchschnitt beim gesamten Bereich «Mobilität». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 10% bis 100% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei erfreulichen 100 % (2 Gemeinden).

Der tiefste Wert liegt bei 10% (2 Gemeinden).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer grossen Streuung zwischen den Gemeinden ab. Je nach Gemeinde sind nach wie vor grosse Hebel vorhanden, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.**

#### **Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**M5, M6:** Ein Leitbild für den Fuss- oder Veloverkehr weisen rund die Hälfte der eher einwohnerstarken Gemeinden aus. Diese Gemeinden haben praktisch alle Beispiele erwähnt, wie das Leitbild umgesetzt wird. Es gibt jedoch auf kantonaler Ebene keine Pflicht, ein Leitbild zu erstellen. Ebenfalls werden keine thematischen oder kommunalen Richtpläne erstellt. Die Gemeinden werden lediglich angehalten, im räumlichen Leitbild Aussagen zum Fuss- und Veloverkehr zu machen. Wichtig ist, dass die Massnahmen umgesetzt werden und nicht nur auf dem Papier bestehen.

**M7, M8, M9:** Velohauslieferdienste, Veloverleihsysteme, Velofördermassnahmen sind mässig beliebt bei den Gemeinden (unabhängig von der EW-Zahl). Sehr wenige Gemeinden generieren bei diesen Fragen Punkte.

**M12:** Budget für Fuss- und Veloverkehr. Die Hälfte der Gemeinden sprechen ein Budget und erlangen bei dieser Frage einen Punkt. Die Beträge erstrecken sich zwischen 1 bis 24 CHF pro Einwohner. Es geht aus dem Rating nicht hervor, für was das Geld eingesetzt wird. Was sind die Gründe, weshalb eine Gemeinde kein Budget spricht?

**Unterbereich «Motorisierter Individualverkehr»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 49% Punkten und somit tiefer als der Durchschnitt beim gesamten Bereich «Mobilität». Die Streuung unter den Gemeinden ist beträchtlich und erstreckt sich von 13% bis 74% Erfüllungsgrad. Spitzenresultate bleiben aus.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 74% (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 10 % (1 Gemeinde).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer grossen Streuung zwischen den Gemeinden ab. Je nach Gemeinde sind nach wie vor grosse Hebel vorhanden, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.**

**Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**M13:** Erfreulicherweise gibt es viele verkehrsberuhigte Zonen. 12 der 14 Gemeinden weisen ein flächendeckendes Konzept mit Tempo 30 aus.

**M15:** Autofrei Siedlungen gibt es in den befragten Gemeinden lediglich vier.

**M16:** Ein Parkraummanagement der öffentlichen Parkplätze betreiben nur die Hälfte der Gemeinden.

**M17:** Kostenpflichtige Parkplätze weisen praktisch alle Gemeinden aus. Aber der Anteil je Einwohner ist zum Teil eher tief.

**M19:** Carsharing Standplätze sind auf den Gemeindegebieten noch sehr wenige vorhanden.

**M20:** 10 Gemeinden weisen auf dem Gemeindegebiet E-Ladeinfrastrukturen aus.

Vorgaben für private Ladeinfrastrukturen weisen drei Gemeinden auf. Fördermassnahmen für Ladeinfrastruktur weist nur eine Gemeinde auf.

Dies ist ein zukunftsweisendes Thema und sollte prioritär behandelt werden. Wichtig ist zu eruieren, was es genau braucht in den Gemeinden, um das zu fördern.

**Unterbereich «Kommunikation»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 30% Punkten und somit tiefer als der Durchschnitt beim gesamten Bereich «Mobilität». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 0% bis 88% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt erfreulichen 88% (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 0 % (3 Gemeinden).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer sehr grossen Streuung zwischen den Gemeinden ab. Je nach Gemeinde sind nach wie vor grosse Hebel vorhanden, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.**

**Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**M22, M23, M24:** Wie kommunizieren die Gemeinden mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und wie erreichen sie diese? Hier liegt sehr viel Potenzial, um die Performance zu verbessern.



## Fazit Mobilität und Handlungsbedarf

In den Unterbereichen «Fuss- und Veloverkehr» sowie «Motorisierter Individualverkehr» liegen die grössten Hebel, um eine Nachhaltige Mobilität zu fördern und fordern. Die Gemeinden sollen in der Gemeindegearbeit die Indikatoren einbeziehen und sich vertieft damit befassen, wie sie mit ihren vorhandenen Gegebenheiten die Situation optimieren können.

- Vermehrt Veloinfrastrukturen implementieren und Budget für Fuss- und Veloverkehr sprechen und entsprechende Massnahmen umsetzen. Carsharing Konzepte definieren und Fahrzeuge auf dem Gemeindegebiet anbieten.
- Förderung und Aufbau von Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität.
- Kommunikation von Mobilitätsthemen kann sehr günstig, niederschwellig und effektiv in Gemeindeblättern oder an Gemeindeversammlungen kommuniziert werden und dadurch wird ein breites Publikum erreicht.

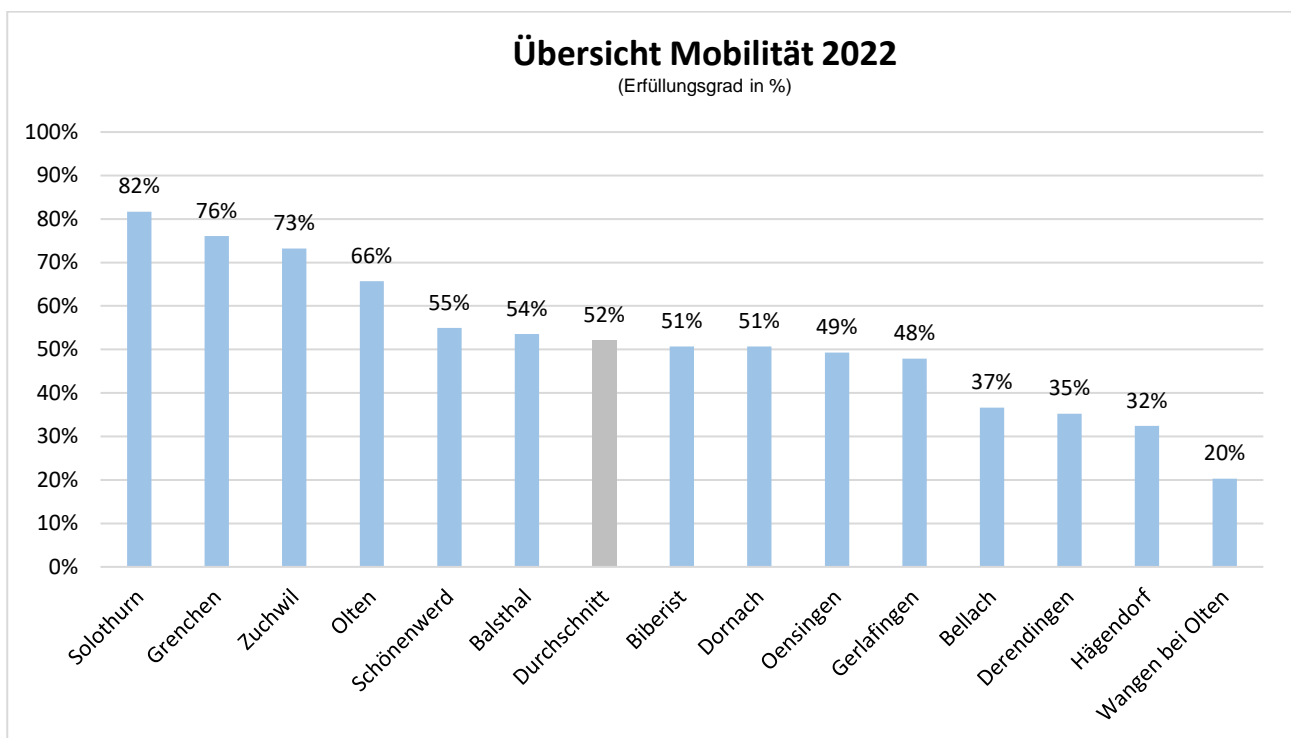


Abbildung 6: Diagramm Übersicht Mobilität 2022

### 3.2.2. Energie

Bei näherer Betrachtung der Ergebnisse im Bereich «Energie», lässt sich folgendes feststellen:

1. Der Durchschnittswert beträgt 36% Erfüllungsgrad.
2. Die Spannweite zwischen erstem und letztem Rang beträgt 80%. Somit gibt es eine sehr grosse Differenz zwischen der erst und -letztrangierten Gemeinde.
3. Zwischen dem ersten und dritten Rang liegen 15% Punkte. Zwischen dem vierten und letzten Platz liegen 37% Punkte.
4. Es liegen 6 Gemeinden (43 Prozent) über und 8 Gemeinden unter dem Durchschnitt.
5. Der Medianwert liegt beim Erfüllungsgrad von 31.5 % Punkten.

Generell kann gesagt werden, dass die die Energiestadt Gemeinden besser abschneiden als die anderen Gemeinden (Zuchwil, Solothurn, Grenchen).

#### **Unterbereich «Energiestrategie»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 36% Punkten und ist somit identisch mit dem Durchschnittswert beim gesamten Bereich «Energie». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 0% bis 91% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindegewert liegt bei 91% (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 0% (1 Gemeinde).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer sehr grossen Streuung zwischen den Gemeinden ab. Je nach Gemeinde sind nach wie vor grosse Hebel vorhanden, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.**

#### **Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**E1:** Die Hälfte der Gemeinden besitzen das Label Energiestadt und dies unabhängig von der Einwohnerzahl. Zuchwil besitzt als einzige Gemeinde das Gold Label mit der halben Einwohnerzahl wie Solothurn, Grenchen oder Olten.

Die Vorgaben, um das Energiestadt Label zu erhalten sind hoch gesetzt und ermöglichen den Gemeinden, bessere Resultate im Rating und natürlich auch im Bereich Energie allgemein.

**E2:** Fünf Gemeinden haben Ergänzungen zum kantonalen Energiekonzept definiert.

**E3:** Gebäudestandards für Gemeindeliegenschaften haben 4 Gemeinden von 14 definiert und das unabhängig von der Einwohnerzahl.

**E4:** Energetisch sanierte Gebäude haben 7 Gemeinden vorzuweisen und das unabhängig von Einwohnerzahl. Die Anteile bewegen sich von 10 bis 50% energetisch sanierter Gebäude.

**E5:** Anteil sanierter Gebäude im Finanzvermögen. Diese Frage wurde nicht gewertet, da zu wenige Gemeinden diese Frage beantwortet haben (siehe Punkt 2.3).

**E6:** Höhe des durchschnittlichen Energiebedarfs in Heizöl Äquivalente. Diese Frage wurde nicht gewertet, da zu wenige Gemeinden diese Frage beantwortet haben (siehe Punkt 2.3).

**E7:** Beschaffungskriterien für Energieverbrauch bei Büromaterialien, etc. sind nur bei 2 Gemeinden vorhanden.

**E8:** Budget für energiepolitische Gemeindearbeit ist bei 7 Gemeinden vorhanden (Gemeinden > 6000 EW). Der Betrag bewegt sich zwischen 1-5 CHF/EW. Für was das Geld gesprochen wird, ist nicht ersichtlich.

**E9:** Ein Energiebeauftragter oder eine Energiekommission weist fast jede Gemeinde aus.

#### **Unterbereich «Energimix»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 29% Punkten und liegt somit unter dem Durchschnittswert beim gesamten Bereich «Energie». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 0% bis 67% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 67% (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 0% (2 Gemeinden).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer sehr grossen Streuung ab zwischen den Gemeinden. Alle Gemeindewerte sind eher tief und Höchstwerte bleiben aus. Je nach Gemeinde, sind grosse Hebel vorhanden, um die Leistung zu verbessern.**

#### **Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**E10:** Eine finanzielle Förderung der erneuerbaren Energie für Private kennt keine der Gemeinden.

**E11:** Die Frage nach der Nutzung der erneuerbaren Energien und dem Anteil erneuerbarer Energie am Wärme- und Stromverbrauch wurde nicht gewertet, da zu wenige Gemeinden diese Frage beantwortet haben (siehe Punkt 2.3).

**E14:** Sieben Gemeinden unterstützen einen Wärmeverbund.

#### **Unterbereich «Energieeffizienz»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 46% Punkten und liegt somit über dem Durchschnittswert beim gesamten Bereich «Energie». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 0% bis 100% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 100% (3 Gemeinden).

Der tiefste Wert liegt bei 0% (4 Gemeinden).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer sehr grossen Streuung zwischen den Gemeinden ab. Je nach Gemeinde sind nach wie vor grosse Hebel vorhanden, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.**

#### **Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**E15:** Eine Förderung der Energieeffizienz kennen nur 5 Gemeinden und das unabhängig von der Einwohnerzahl.

**E16:** Acht Gemeinden (EW > 6000) weisen eine Energiebuchhaltung aus.

**E17:** Die Frage nach dem Anteil gemeindeeigener Liegenschaften mit GEAK wird nicht gewertet, da zu wenige Gemeinden diese Frage beantwortet haben (siehe Punkt 2.3).

**E 18:** Frage nach der Minergiefläche der gemeindeeigenen Gebäude wird nicht gewertet, da zu wenige Gemeinden diese Frage beantwortet haben (siehe Punkt 2.3).

**E19:** Die Frage nach dem Anteil der gemeindeeigenen Gebäude in den GEAK Effizienzklassen A-D wurde nicht gewertet, da zu wenige Gemeinden diese Frage beantwortet haben (siehe Punkt 2.3).

#### **Unterbereich «Kommunikation E»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 50% Punkten und liegt somit über dem Durchschnittswert beim gesamten Bereich «Energie». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 0% bis 100% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 100% (7 Gemeinden).

Der tiefste Wert liegt bei 0% (7 Gemeinden).

- **Dieser Unterbereich schliesst mit einer sehr grossen Streuung zwischen den Gemeinden ab. Je nach Gemeinde sind nach wie vor grosse Hebel vorhanden, um die Nachhaltigkeit zu verbessern.**

**Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

Die Aktivitäten der Gemeinden im Bereich der Kommunikation zu Energiethemen sind sehr unterschiedlich. Die Kommunikation von Energiethemen kann sehr günstig, niederschwellig und effektiv in Gemeindeblättern oder an Gemeindeversammlungen kommuniziert werden und dadurch wird ein breites Publikum erreicht.

**Fazit Energie und Handlungsbedarf**

In allen Unterbereichen der Energie (Energiestrategie, Energiemix, Energieeffizienz und Kommunikation) liegen grosse Hebel, um sich nachhaltig im Bereich Energie zu optimieren. Die Gemeinden sollen in der Gemeindegarbeit die folgenden Indikatoren vermehrt einbeziehen und sich vertieft damit befassen, wie sie mit ihren vorhandenen Gegebenheiten die Situation optimieren können.

- Ergänzungen zum kantonalen Energiekonzept definieren.
- Gebäudestandards für gemeindeeigene Gebäude definieren.
- Budget für energiepolitische Gemeindegarbeit sprechen.
- Finanzielle Förderung erneuerbarer Energie für Private einführen.
- Nutzung erneuerbarer Energien und der Anteil erneuerbarer Energie am Wärme- und Stromverbrauch erhöhen.
- Förderung der Energieeffizienz.
- Gebäudestandards (Minergie, GEAK, SNBS Label, etc.) einführen.
- Im Bereich der Kommunikation von Energiethemen kann sehr günstig, niederschwellig und effektiv in Gemeindeblättern oder an Gemeindeversammlungen kommuniziert werden und dadurch wird ein breites Publikum erreicht.

Gemeinden mit dem Label „Energistadt“ schneiden tendenziell besser ab.

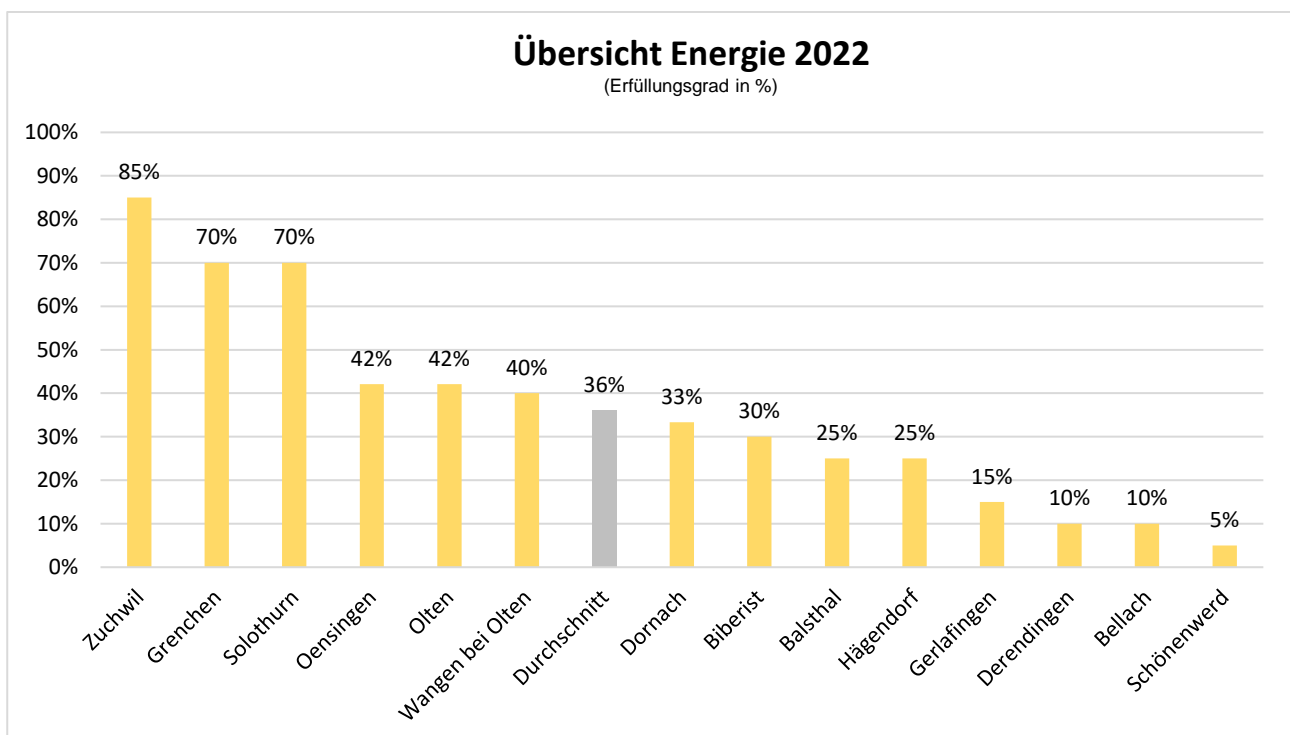


Abbildung 7: Diagramm Übersicht Energie 2022

### 3.2.3. Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)

Der Durchschnittswert liegt bei 58% Punkten.

Die Streuung der Resultate zwischen den Gemeinden beträgt 54 Prozent Punkte. Somit gibt es eine sehr grosse Differenz zwischen der erst und -letztrangierten Gemeinde.

Bei näherer Betrachtung der Gesamtergebnisse lassen sich folgende, interessante Befunde erkennen:

1. Der Durchschnittswert beträgt 36% Erfüllungsgrad.
2. Die Spannweite zwischen erstem und letztem Rang beträgt 80%.
3. Zwischen dem ersten und dritten Rang liegen 15% Punkte. Zwischen dem vierten und letzten Platz liegen 37% Punkte.
4. Es liegen 6 Gemeinden (43 Prozent) über und 8 Gemeinden unter dem Durchschnitt.
5. Der Medianwert liegt beim Erfüllungsgrad von 31.5% Punkten.

Die Einwohnerzahl hat keinen Einfluss auf das Resultat im Teilbereich Weitere Umweltbereiche.

#### **Unterbereich «Natur- und Landschaft»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Unterbereich liegt bei 67% Punkten und liegt über dem Durchschnittswert des gesamten Bereiches «Weitere Umweltbereiche». Die Streuung unter den Gemeinden erstreckt sich von 36% bis 86% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 86 % (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 36% (1 Gemeinde).

- **Dieser Unterbereich schliesst erfreulicherweise gut ab. Nur bei wenigen Gemeinden sind grosse Hebel vorhanden, um die Leistungen massiv zu verbessern.**

#### **Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**N1, N2, N3:** Eine Kommission für Natur und -Landschaftsthemen, Naturnaher Unterhalt und die Förderung der Biodiversität im Leitbild werden von den Gemeinden sehr gut umgesetzt.

**N4:** 10 Gemeinden sprechen Budget für Naturschutz. Die Beträge liegen zwischen 1 und 10 CHF/EW. Es sind eher die einwohnerstarken Gemeinden, welche Geld sprechen. Für welche Massnahmen das Geld gesprochen wird, ist nicht ersichtlich.

**N5:** Vier Gemeinden setzen Pestizide ein, um Grünflächen zu bewirtschaften (Garten, Rasen, Wiesen, Borde).

**N7:** Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte weisen erfreulicherweise 13 der Gemeinden aus.

**N8:** Einen zusätzlichen Anreiz für ökologische Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft bieten nur zwei Gemeinden an.

**Unterbereich «Weitere»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 47% Punkten und liegt unter dem Durchschnittswert des gesamten Bereiches «Weitere Umweltbereiche». Die Streuung unter den Gemeinden ist gross und erstreckt sich von 14% bis 86% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 86 % (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 14% (1 Gemeinde).

- **Dieser Unterbereich schliesst eher gut ab. Es sind nur bei einigen Gemeinden grosse Hebel vorhanden, um die Leistung zu verbessern.**

**Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**N10:** Praktisch alle Gemeinden weisen eine Siedlungsentwässerung aus, wobei sich die Anteile zwischen 2% und 75% erstrecken.

**Unterbereich «Kommunikation N»:**

Der durchschnittliche Erfüllungsgrad in diesem Bereich liegt bei 47 % Punkten und ist liegt unter dem Durchschnittswert des gesamten Bereiches «Weitere Umweltbereiche». Die Streuung unter den Gemeinden ist maximal und erstreckt sich von 0% bis 100% Erfüllungsgrad.

Der Gemeindehöchstwert liegt bei 100 % (1 Gemeinde).

Der tiefste Wert liegt bei 0% (1 Gemeinde).

**Prägnanteste Indikatoren, an welchen die Gemeinden selbst arbeiten können, und eine grosse Hebelwirkung besteht:**

**N13:** Vier Gemeinden haben ein Beratungsangebot und dies ist unabhängig von der Einwohnerzahl.

Wichtig ist hier zu eruieren, was die Gründe sind, weshalb dies nicht angeboten wird.

## Fazit Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche) und Handlungsbedarf

In allen Unterbereichen bei «Natur- und Landschaftsschutz» schneiden die Gemeinden verhältnismässig gut ab. Die Gemeinden engagieren sich in diesem Bereich bereits sehr, um nachhaltiger zu werden. In folgenden Bereichen besteht Optimierungspotenzial. Die Gemeinden sollen in der Gemeindearbeit speziell diese Indikatoren einbeziehen und sich vertieft damit befassen, wie sie mit ihren vorhandenen Gegebenheiten die Situation optimieren können.

- Die Siedlungsentwässerung und die Trennung der Abfälle könnten und sollten gesteigert werden, je nach Gemeinde.
- Der Einsatz von Pestiziden ist noch nicht bei allen Gemeinden verboten und könnte ersetzt werden mit einer alternativen Methode oder einer anderen Begrünung.

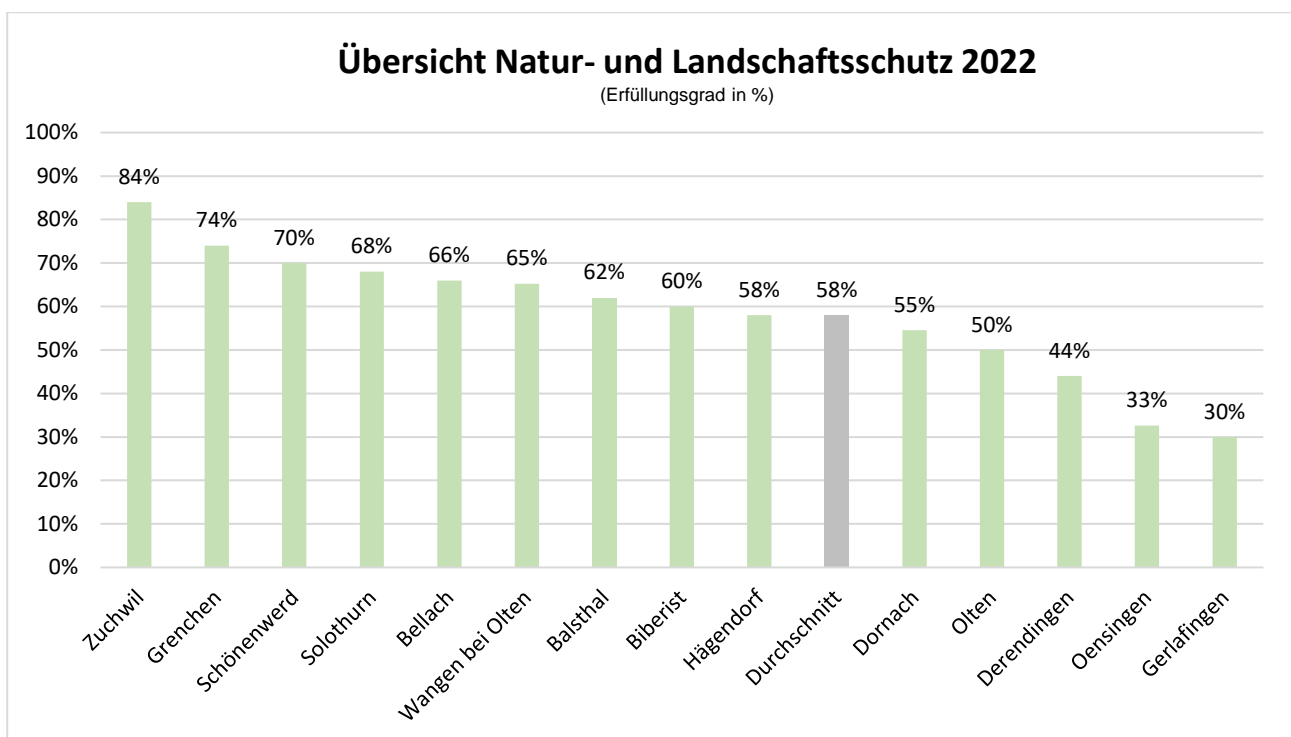


Abbildung 8: Diagramm Übersicht Natur- und Landschaftsschutz 2022

| Themengebiet         | Mobilität                |                           |                                     |                     | Energie              |                |                      |                     | Natur/Landschaftsschutz<br>(Weitere Umweltbereiche) |             |                     |
|----------------------|--------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------|----------------------|---------------------|---|-------------|---------------------|
|                      | 1.1 Öffentlicher Verkehr | 1.2 Fuss- und Veloverkehr | 1.3 Motorisierter Individualverkehr | 1.4 Kommunikation M | 2.1 Energiestrategie | 2.2 Energiemix | 2.3 Energieeffizienz | 2.4 Kommunikation E | 3.1 Natur- und Landschaft                           | 3.2 Weitere | 3.3 Kommunikation N |
| Maximum              | 100                      | 100                       | 100                                 | 100                 | 100                  | 100            | 100                  | 100                 | 100   | 100         | 100                 |
| Balsthal             | 50                       | 80                        | 32                                  | 75                  | 18                   | 33             | 50                   | 0                   | 64  | 43          | 88                  |
| Bellach              | 83                       | 20                        | 35                                  | 13                  | 9                    | 17             | 0                    | 0                   | 79  | 57          | 38                  |
| Biberist             | 83                       | 40                        | 55                                  | 13                  | 36                   | 17             | 50                   | 0                   | 71  | 57          | 25                  |
| Derendingen          | 83                       | 10                        | 39                                  | 13                  | 0                    | 17             | 50                   | 0                   | 64  | 14          | 25                  |
| Dornach              | 67                       | 60                        | 52                                  | 0                   | 55                   | 0              | 0                    | 0                   | 64  | 50          | 25                  |
| Gerlafingen          | 67                       | 20                        | 68                                  | 13                  | 9                    | 17             | 0                    | 100                 | 36  | 29          | 13                  |
| Grenchen             | 83                       | 80                        | 74                                  | 63                  | 73                   | 50             | 100                  | 100                 | 86  | 43          | 88                  |
| Hägendorf            | 50                       | 10                        | 42                                  | 25                  | 9                    | 33             | 50                   | 100                 | 50  | 57          | 88                  |
| Oensingen            | 67                       | 60                        | 42                                  | 25                  | 30                   | 50             | 50                   | 100                 | 43  | 20          | 13                  |
| Olten                | 83                       | 90                        | 59                                  | 0                   | 50                   | 33             | 50                   | 0                   | 71  | 33          | 0                   |
| Schönenwerd          | 67                       | 70                        | 48                                  | 25                  | 9                    | 0              | 0                    | 0                   | 79  | 71          | 38                  |
| Solothurn            | 83                       | 100                       | 71                                  | 75                  | 73                   | 50             | 100                  | 100                 | 79  | 43          | 75                  |
| Wangen bei Olten     | 50                       | 22                        | 13                                  | 0                   | 45                   | 17             | 50                   | 100                 | 71  | 60          | 50                  |
| Zuchwil              | 50                       | 100                       | 61                                  | 88                  | 91                   | 67             | 100                  | 100                 | 79  | 86          | 100                 |
| Durchschnitt 2022    | 69                       | 54                        | 49                                  | 30                  | 36                   | 29             | 46                   | 50                  | 67  | 47          | 47                  |
| Durchschnitt Bereich | 52%                      |                           |                                     |                     | 36%                  |                |                      |                     | 58%   |             |                     |

Abbildung 9: Tabelle Übersicht der Erfüllungsgrade in % nach Themengebiet und Teilbereiche und Gemeinde

Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die durchschnittlichen Erfüllungsgrade der Unterbereiche je Gemeinde. Insgesamt liegen die durchschnittlichen Erfüllungsgrade für die drei Themengebiete zwischen 36% und 58%, bei einem Gesamtdurchschnitt von 50%.

Je tiefer der Erfüllungsgrad ist, desto mehr Verbesserungspotenzial hat eine Gemeinde in diesem Bereich.



### 3.3. Ergebnisse der Gemeinden

In den folgenden Unterkapiteln werden die Ergebnisse der 14 teilnehmenden Gemeinden präsentiert. Zu jedem Themengebiet und den entsprechenden Unterbereichen wird aufgezeigt, wie die Erfüllungsgrade sind, ob die Leistung unter- oder überdurchschnittlich ist, und es werden Besonderheiten hervorgehoben. Für die detaillierten Ergebnisse der Teilbereiche stehen als Ergänzung zum abgebildeten Netzdiagramm (Spider) alle Zahlen in Anhang C zur Verfügung.

#### 3.3.1. Balsthal

| Balsthal               | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 6    | 54             |
| Energie                | 9    | 25             |
| Weitere Umweltbereiche | 7    | 62             |
| Gesamtresultat         | 5    | 49             |

Abbildung 10: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebiete Balsthal

Balsthal belegt den 5. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 49% und liegt somit knapp unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Balsthal einen Erfüllungsgrad von 54% und belegt dort den 6. Rang. Somit liegt die Gemeinde 2% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

**Öffentlicher Verkehr: 50% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich, Mittelfeld.**

**Fuss- und Veloverkehr: 80% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Die Gemeinde liegt in der oberen Hälfte. Wünschenswert wäre, wenn die Gemeinde zukünftig ein Budget für Fuss- und Veloverkehr sprechen und einsetzen würde.

**Motorisierter Individualverkehr: 32% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Balsthal gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen vorweisen und dazu verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 92% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Der Anteil von 5% kostenpflichtigen Parkplätzen ist zu gering, dass es einen Punkt im Rating generiert hätte.

Carsharing Parkplätze weist Balsthal keine aus.

Balsthal hat zwar ein Konzept, um die E-Ladeinfrastruktur zu fördern, aber bis jetzt ist noch keine Infrastruktur vorhanden. Hier liegt Optimierungspotenzial.

Weiter stehen Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeugen.

#### Energie

Balsthal erreicht einen Erfüllungsgrad von 25% und belegt den 9. Rang. Somit liegt die Gemeinde 9% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

**Energiestrategie: 18% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Hier verfügt die Gemeinde über Verbesserungspotenzial.

Fragen E5 und E6 konnte nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe dazu?

Budget für energiepolitische Gemeindegarbeit ist keines vorhanden.

**Energiemix: 33% Erfüllungsgrad, leicht überdurchschnittlich.**

Hier verfügt die Gemeinde über Verbesserungspotenzial.

*Bei der nicht gewerteten Frage E11 würde Balsthal gut abschneiden, mit einem Anteil von 90% erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden.*

**Energieeffizienz: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

**Kommunikation: 0%.**

Im Bereich Kommunikation verfügt die Gemeinde über Verbesserungspotenzial.

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 62% und belegt Rang 7. Dies ist leicht über dem Durchschnitt.

**Natur- und Landschaft: 64% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.**

N4: Die Gemeinde hat kein Budget gesprochen für Naturschutz. Hier liegt Verbesserungspotenzial.

N7: Es werden Projekte im Bereich Naturschutz- und Renaturierungsmassnahmen durchgeführt, wie z.B.: die Schaffung von Biodiversitätsflächen.

Weiter wird die gesamte Gemeindefläche von 1'627'000 m2 biodivers bewirtschaftet, was sehr positiv zu werten ist.

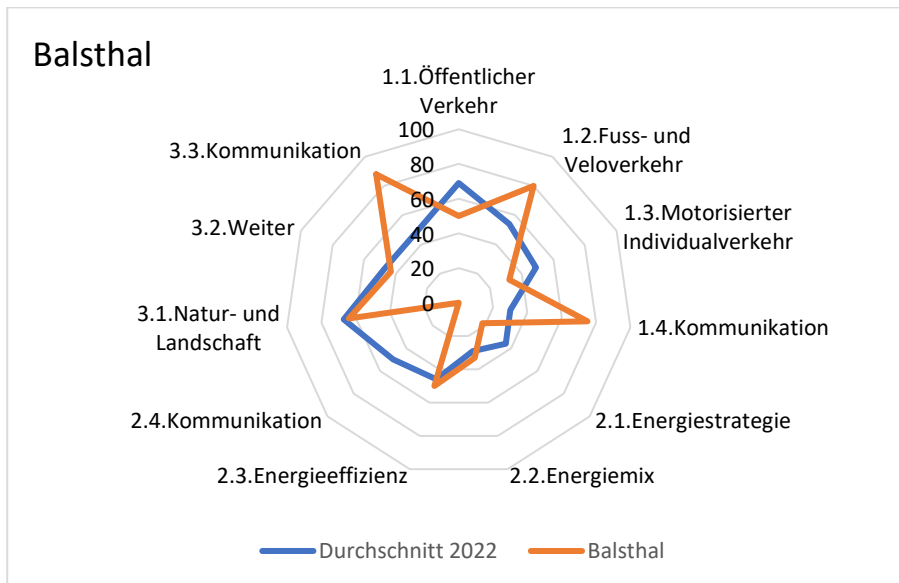


Abbildung 11: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Balsthal und Durchschnitt 2022

### 3.3.2. Bellach

| Bellach                | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 11   | 37             |
| Energie                | 12   | 10             |
| Weitere Umweltbereiche | 5    | 66             |
| Gesamtergebnis         | 12   | 39             |

Abbildung 12: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Bellach

Bellach belegt den 12. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 39% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Bellach einen Erfüllungsgrad von 37% und belegt dort den 11. Rang. Somit liegt die Gemeinde 15% Punkte unter dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

**Öffentlicher Verkehr: 83% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 20% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Die Gemeinde verfügt über einen Velohauslieferdienst und über ein Schulwegsicherheitskonzept. Wünschenswert wäre, wenn die Gemeinde zukünftig ein Budget für Fuss- und Veloverkehr sprechen und einsetzen würde.

**Motorisierter Individualverkehr: 35 % Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Bellach gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise quartierweise Tempo 30er Zonen vorweisen und dazu verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 50% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat gemäss Angaben keine kostenpflichtigen Parkplätze ebenfalls keine Carsharing Parkplätze.

Erfreulicherweise verfügt Bellach über öffentliche Ladestationen für Elektromobilität und macht Vorgaben für Private Ladeinfrastrukturen.

Momentan besteht keine Mobilitätsmanagement.

Der Gemeinderat hat jedoch eine Arbeitsgruppe Energie und Mobilität eingesetzt. Diese ist am Erarbeiten von Parkraumkonzept, Konzept zur Förderung der E-Mobilität, Mobilitätsmanagement Gemeinde etc.

#### Energie

Bellach erreicht hier einen Erfüllungsgrad von 10% und belegt den 12. Rang. Somit liegt die Gemeinde 26% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

**Energiestrategie: 9% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Hier verfügt die Gemeinde über Optimierungspotenzial.

Die Gemeinde verfügt über eine Energiekommission.

Die weiteren Fragen generierten keine Punkte im Rating.

**Energiemix: 17% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Hier verfügt die Gemeinde über Optimierungspotenzial.

*Bei der nicht gewerteten Frage E11 würde Bellach gut abschneiden, mit einem Anteil von 90% erneuerbarer Energie am Wärmeverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden.*

Die Gemeinde kann lediglich einen Punkt generieren in diesem Unterbereich.

**Energieeffizienz: 0% Erfüllungsgrad.**

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

**Kommunikation: 0%**

#### Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 66% und belegt Rang 5. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 79% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Die Gemeinde hat eine Kommission für Natur- und Landschaftsfragen, betreibt naturnahen Unterhalt und fördert die Biodiversität.

N4: Die Gemeinde hat ein Budget von 10.-/EW für Naturschutz. Das ergibt ein Budget von rund 53'000CHF.

N7: Es werden Projekte im Bereich Naturschutz und Renaturierungsmassnahmen durchgeführt, wie z.B.: Sanierung Bellacher Weiher und Bachrenaturierungen.

**Weitere: 57%, überdurchschnittlich.**

Die Gemeinde ist auf sehr gutem Wege. Die Siedlungsentwässerung ist jedoch tief mit 20%.

**Kommunikation: 38% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es gibt diverse Kommunikationskanäle, es besteht jedoch noch Optimierungspotenzial.

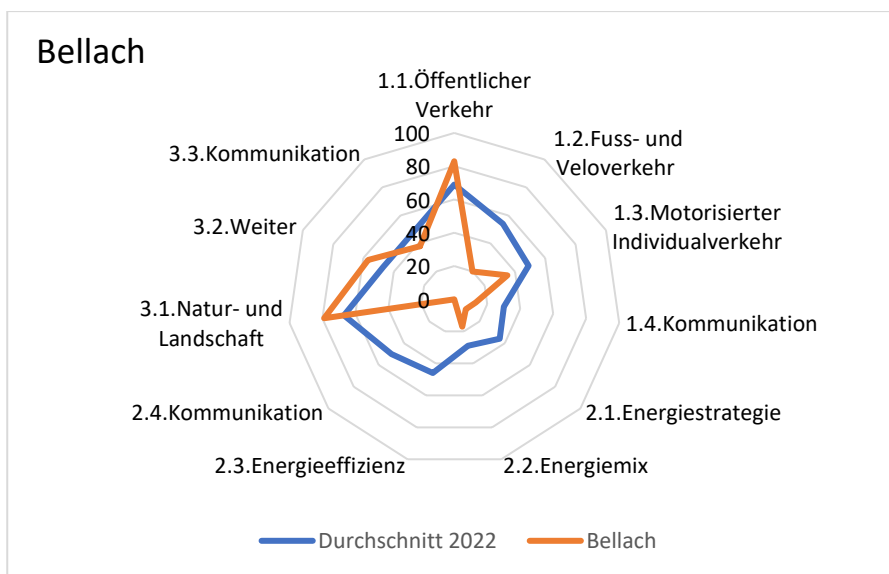


Abbildung 13: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Bellach und Durchschnitt 2022

### 3.3.3. Biberist

| Biberist               | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 7    | 51             |
| Energie                | 8    | 30             |
| Weitere Umweltbereiche | 8    | 60             |
| Gesamtresultat         | 6    | 48             |

Abbildung 14: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Biberist

Biberist belegt den 6. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 48% und liegt somit knapp unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Biberist einen Erfüllungsgrad von 51% und belegt dort den 7. Rang. Somit liegt die Gemeinde 1% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

#### Öffentlicher Verkehr: 83% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

#### Fuss- und Veloverkehr: 40% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.

Biberist verfügt über Veloverleihsysteme und einen Velohauslieferdienst.

Die Gemeinde verfügt nicht über Leitbilder Fuss- und Veloverkehr und wünschenswert wäre, wenn die Gemeinde zukünftig ein Budget für Fuss- und Veloverkehr sprechen und einsetzen würde.

#### Motorisierter Individualverkehr: 55 % Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Biberist gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen vorweisen und ebenfalls Tempo 20er Zonen haben. Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 90% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat gemäss Angaben 100% kostenpflichtigen Parkplätze. Ebenfalls ist Biberist Mitglied bei Mobility und verfügt über diverse Standplätze.

Öffentliche Ladestationen für Elektromobilität sind vorhanden.

Weiter stehen Dienstfahrräder zur Verfügung.

Die Gemeinde stellt Dienstfahrräder und E-Bikes für das Gemeindepersonal zur Verfügung. Der Werkhof ist im Besitz von E-Autos.

#### Energie

Biberist erreicht einen Erfüllungsgrad von 30% und belegt somit den 8. Rang. Somit liegt die Gemeinde 6% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

#### Energiestrategie: 36% Erfüllungsgrad, Durchschnitt.

Budget für energiepolitische Gemeindegarbeit ist vorhanden von 4.-/EW. Das ergibt ein Budget von rund 37'000 CHF.

Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Energiebeauftragten.

#### Energiemix: 17% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich

*Bei der nicht gewerteten Frage E11 hätte Biberist gut abgeschnitten, und zwar mit 100% Anteil erneuerbarer Energie am Stromverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden.*

Die Förderung erneuerbarer Energien könnte optimiert werden.

#### Energieeffizienz: 50% Erfüllungsgrad, knapp überdurchschnittlich.

Eine Energiebuchhaltung ist vorhanden.

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

#### Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 60% und belegt Rang 8. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 71% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Die gesamten gemeindeeigenen Grünflächen von 24'198m<sup>2</sup> werden biodivers bewirtschaftet. Das ist sehr vorbildlich. Es ist ein Gesamtbudget von 40'000 CHF für Naturschutz vorhanden, d. h. 4.3 CHF/EW.

**Weitere: 57% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Die Separatsammelquote dürfte erhöht werden.

**Kommunikation: 25% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

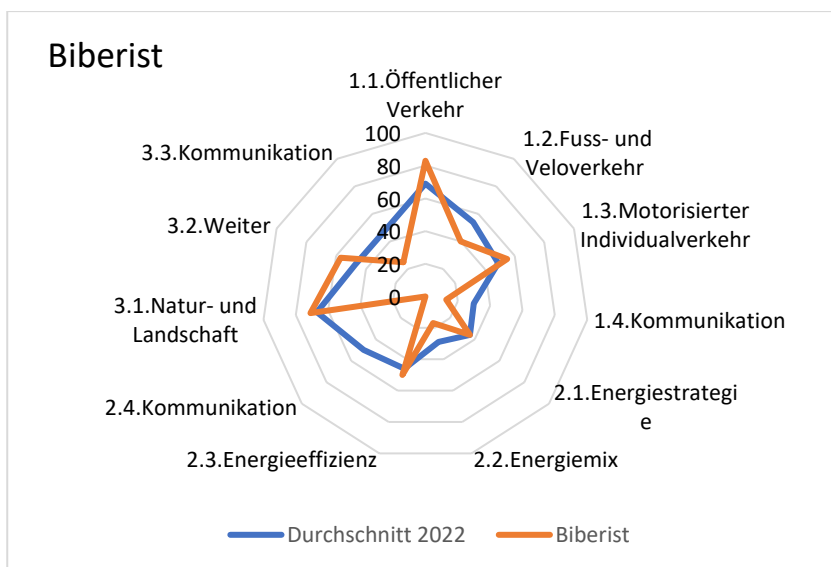


Abbildung 15: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Biberist und Durchschnitt 2022

### 3.3.4. Derendingen

| Derendingen            | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 12   | 35             |
| Energie                | 12   | 10             |
| Weitere Umweltbereiche | 12   | 44             |
| Gesamtresultat         | 14   | 32             |

Abbildung 16: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Derendingen

Derendingen belegt den 14. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 32% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Derendingen einen Erfüllungsgrad von 35% und belegt dort den 12. Rang. Somit liegt die Gemeinde 12% Punkte unter dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

**Öffentlicher Verkehr: 83% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 10% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

**Motorisierter Individualverkehr: 39% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Derendingen gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen vorweisen und ebenfalls Tempo 20er Zonen haben. Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 100% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat ein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und alle sind kostenpflichtig.

Bei der Elektromobilität besteht Optimierungs- und Ausbaupotenzial.

Weiter stehen Dienstfahrräder zur Verfügung.

**Kommunikation: 13% Erfüllungsgrad.**

#### Energie

Derendingen erreicht hier einen Erfüllungsgrad von 10% und belegt somit den 12. Rang. Somit liegt die Gemeinde 26% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

**Energiestrategie: 0% Erfüllungsgrad.**

**Energiemix: 17% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

**Energieeffizienz: 50%, überdurchschnittlich.**

Die Gemeinde besitzt eine Energiebuchhaltung.

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

**Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.**

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 44% und belegt Rang 12. Dies ist unterdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft:** 64% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.

Die Gemeinde praktiziert einen naturnahen Unterhalt.

Die Förderung der Biodiversität ist im Leitbild verankert. Die Ausgestaltung und Massnahmen werden 2022 erarbeitet. Das Budget für Naturschutz beträgt 3.3 Fr./EW. Das ergibt ein Budget von knapp 22'000 CHF.

Rund 1/3 der gemeindeeigenen Flächen werden biodivers bewirtschaftet (17'000m2 von 57'000m2).

Pestizide werden gezielt gegen den Buchsbaumzünsler eingesetzt. Wünschenswert wäre, über eine biologische Schädlingsbekämpfung oder eine alternative Bepflanzung nachzudenken.

Als Renaturierungsmassnahmen wurden unter anderem neue Biotope angelegt und Bachufer renaturiert.

**Weitere: 14%, unterdurchschnittlich.**

Die Siedlungsentwässerung ist eher tief, hier besteht Optimierungspotenzial.

**Kommunikation: 25% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

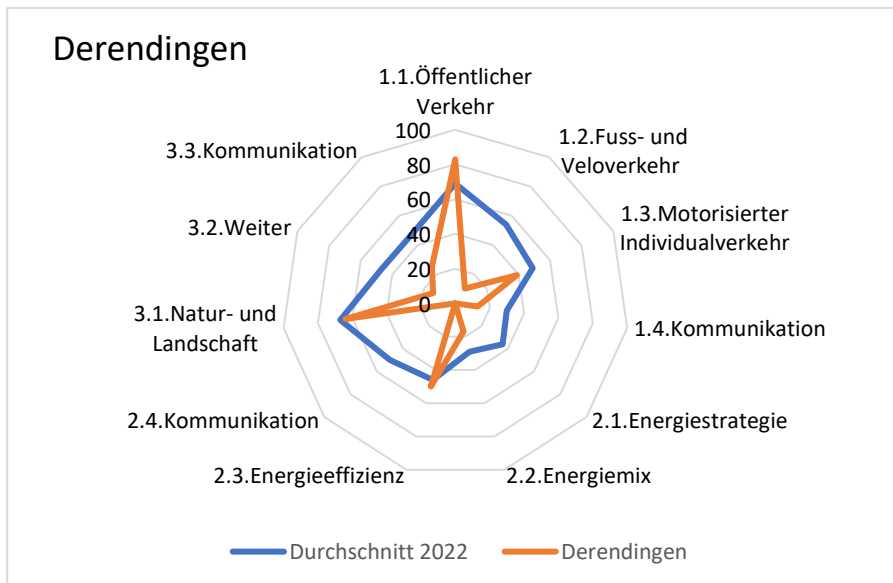


Abbildung 17: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Derendingen und Durchschnitt 2022



### 3.3.5. Dornach

| Dornach                | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 7    | 51             |
| Energie                | 7    | 33             |
| Weitere Umweltbereiche | 10   | 55             |
| Gesamtresultat 2021    | 6    | 48             |

Abbildung 18: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Dornach

Dornach belegt den 6. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 48% und liegt somit knapp unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Dornach einen Erfüllungsgrad von 51% und belegt dort den 7. Rang. Somit liegt die Gemeinde 1% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

**Öffentlicher Verkehr: 67% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 60% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Schulwegsicherheitskonzept ist vorhanden.

Die Gemeinde verfügt über ein Budget für Fuss- und Veloverkehr von 24 CHF/EW. Das gibt ein Budget von 165'000 CHF.

**Motorisierter Individualverkehr: 52% Erfüllungsgrad, knapp überdurchschnittlich.**

Dornach gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen vorweisen und ebenfalls Tempo 20er Zonen haben. Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 90% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat kein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und nur 10% der Parkplätze sind kostenpflichtig.

Erfreulicherweise hat die Gemeinde Ladestationen für die Elektromobilität.

Weiter stehen Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeuge.

**Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.**

#### Energie

Dornach erreicht einen Erfüllungsgrad von 33% und belegt somit den 7. Rang. Somit liegt die Gemeinde 3% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

Dornach verfügt über ein energiepolitisches Programm, welches diverse Bereiche abdeckt und sehr umfassend ist.

**Energiestrategie: 55% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich**

Die Gemeinde besitzt neu das Label Energiestadt.

Beschaffungskriterien für Energieverbrauch sind vorhanden.

Budget für energiepolitische Gemeindegemeindearbeit ist ebenfalls vorhanden.

**Energiemix: 0% Erfüllungsgrad.**

**Energieeffizienz: 0% Erfüllungsgrad.**

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

**Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.**

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 55% und belegt Rang 10. Dies ist unterdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 64% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.**

Eine Kommission, die sich mit Natur- und Landschaftsthemen befasst ist vorhanden.

Ebenso ist ein Konzept für den naturnahen Unterhalt vorhanden.

Die Förderung der Biodiversität ist im Leitbild verankert.

Die Gemeinde bietet zusätzlichen Anreiz für ökologische Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft an. Künftig sollen die gemeindeeigenen Landwirtschaftsflächen biologisch bewirtschaftet werden.

**Weitere: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Lärmbelastungskataster vorhanden.

**Kommunikation: 25% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

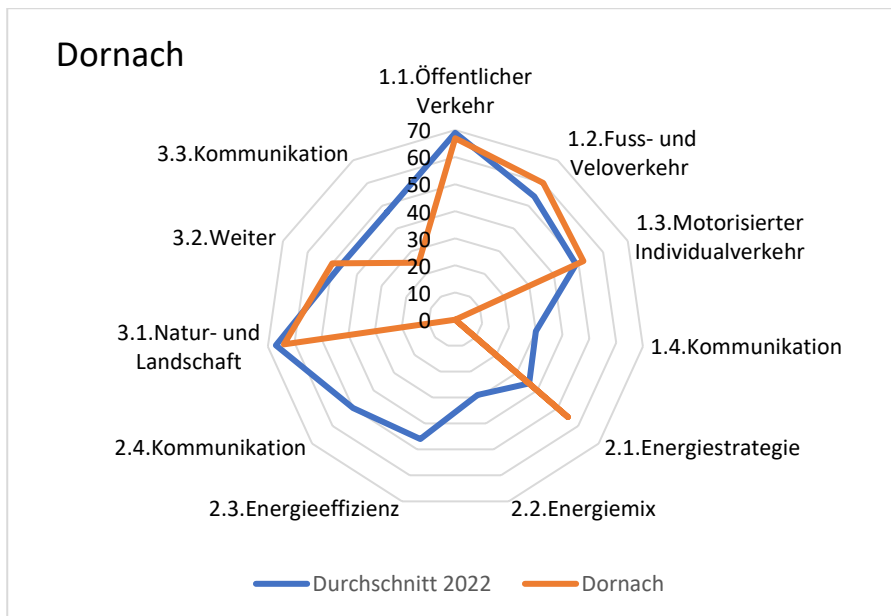


Abbildung 19: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Dornach und Durchschnitt 2022

### 3.3.6. Gerlafingen

| Gerlafingen            | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 10   | 48             |
| Energie                | 11   | 15             |
| Weitere Umweltbereiche | 14   | 30             |
| Gesamtergebnis 2022    | 13   | 34             |

Abbildung 20: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Gerlafingen

Gerlafingen belegt den 13. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 34% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Gerlafingen einen Erfüllungsgrad von 48% und belegt dort den 10. Rang. Somit liegt die Gemeinde 4% Punkte unter dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

**Öffentlicher Verkehr: 67% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 20% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Veloabstellplätze sind bei Hotspots vorhanden.

Schulwegsicherheitskonzept ist vorhanden.

**Motorisierter Individualverkehr: 68% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Gerlafingen gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen. Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 100% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat ein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und 100% der Parkplätze sind kostenpflichtig.

Erfreulicherweise hat die Gemeinde Ladestationen für die Elektromobilität.

Weiter stehen Dienstfahräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeuge.

**Kommunikation: 13% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

#### Energie

Gerlafingen erreicht einen Erfüllungsgrad von 15% und belegt somit den 11. Rang. Somit liegt die Gemeinde 21% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

**Energiestrategie: 9% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

*Die Fragen E5 und E6 werden nicht gewertet. Dort hätte Gerlafingen einen Anteil von 30% der Gemeindegebäude im Finanzvermögen und die Höhe des durchschnittlichen Energiebedarfes sind 78'500 Heizöläquivalente.*

Weiter hat die Gemeinde eine Energiekommission.

**Energiemix: 17% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Hier besteht Optimierungspotenzial.

**Energieeffizienz: 0% Erfüllungsgrad.**

Bei den GEAK-Fragen hat Gerlafingen 20% der gemeindeeigenen Gebäude GEAK klassifiziert und davon sind 80% in den Effizienzklassen A-D.

**Kommunikation: 100% Erfüllungsgrad.**

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 30% und belegt Rang 14. Dies ist unterdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 36% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Die Gemeinde hat eine Kommission für Natur- und Landschaftsfragen.

Die Verankerung der Biodiversität im Leitbild wird 2022 umgesetzt.

Dies kann ein Grund sein, dass noch kein Budget für Naturschutz vorhanden ist.

Ein eher kleiner Teil der gemeindeeigenen Grünflächen wird bereits jetzt biodivers bewirtschaftet (1190m<sup>2</sup> von 78'111m<sup>2</sup>). Hier besteht Optimierungspotenzial.

**Weitere: 29% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Hier besteht Optimierungspotenzial.

**Kommunikation: 13%, Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

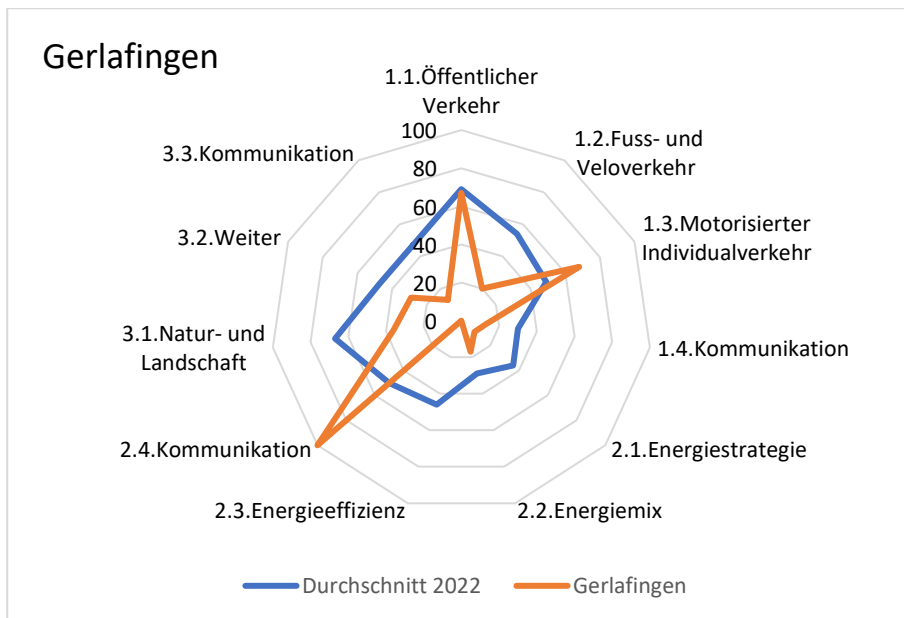


Abbildung 21: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Gerlafingen und Durchschnitt 2022

### 3.3.7. Grenchen

| Grenchen               | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 2    | 76             |
| Energie                | 2    | 70             |
| Weitere Umweltbereiche | 2    | 74             |
| Gesamtresultat         | 3    | 74             |

Abbildung 22: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Grenchen

Grenchen belegt den 3. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 74% und liegt somit über dem Durchschnittswert von 50%. Grenchen ist Energiestadt.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Grenchen einen Erfüllungsgrad von 76% und belegt dort den 2. Rang. Somit liegt die Gemeinde 24% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

Im Rahmen des Projekts "smart!mobil" initiiert die Energiestadt Grenchen eine Sharingoase im Quartier Sunnepark. Workshops zur Erhebung der Bedürfnissen vor Ort (Bewohner, Verwaltung, Eigentümer, KITA, Solviva) wurden erfolgreich durchgeführt.

Seit über 10 Jahren arbeiten die Energiestädte Grenchen, Olten, Solothurn, Zuchwil und die Region Thal mit dem Kanton Solothurn zusammen via dem Programm so!mobil an einer nachhaltigen und effizienten Mobilität. Dabei ist auch das Projekt smart!mobil entstanden, welches 2020 die Smart City Innovation Challenge gewonnen hat. Im Vordergrund, in der Umsetzung 2021-2022, steht das clevere Kombinieren und Teilen von Mobilitätsangeboten zu fördern. Sei es über Sharing-Oasen, gemeinsame Kommunikation, Veranstaltungen wie Sharing-Märkte, einer Mitfahrplattform, Smart Parkin oder der verstärkten Nutzung von Lastenvelos.

**Öffentlicher Verkehr: 83% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 80% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Leitbilder für Fuss- und Veloverkehr sind vorhanden mit diversen Beispielen.

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Schulwegsicherheitskonzept ist vorhanden.

Das Budget für Fuss- und Veloverkehr beträgt 1 CHF/EW. Das entspricht knapp 20'000CHF.

**Motorisierter Individualverkehr: 74% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Grenchen gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen haben. Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 50% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet. Weiter sind viele Strassen lärmsaniert oder die Sanierung ist im Gang. Weiter hat die Gemeinde T20er Zonen.

Die Gemeinde hat ein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und 80% der Parkplätze sind kostenpflichtig.

Erfreulicherweise hat die Gemeinde Ladestationen für die Elektromobilität. Im Rahmen der aktiven Bodenpolitik wird für Firmenansiedlungen Land nur freigegeben, wenn eine PV- Anlage und Ladestationen gebaut werden.

Weiter stehen Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeuge.

**Kommunikation: 63% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

### Energie

Grenchen erreicht einen Erfüllungsgrad von 70% und belegt somit den 2. Rang. Somit liegt die Gemeinde 34% Punkte über dem Durchschnitt von 36%.

Es bestehen politische Bestrebungen zum Erlangen des Energiestadt Gold Labels.

#### **Energiestrategie: 73%, überdurchschnittlich.**

Fast als einzige Gemeinde hat Grenchen keine Beschaffungskriterien für Energieverbrauch bei Büromaterialien vorzuweisen. Sonst erfüllt Grenchen praktisch in allen Punkten.

Für energiepolitische Gemeindegarbeit steht 1CHF/EW also rund 20'000 CHF zur Verfügung.

#### **Energiemix: 50%, überdurchschnittlich.**

Erneuerbare Energien werden nicht finanziell gefördert.

#### **Energieeffizienz: 100%.**

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

#### **Kommunikation: 100%.**

### Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 74% und belegt Rang 2. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

#### **Natur- und Landschaft: 86%, überdurchschnittlich.**

Hier erfüllt die Gemeinde fast alle Anforderungen und kann diverse Beispiele vorweisen.

#### **Weitere: 43% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Lärmbelastungskataster vorhanden und Sanierungen sind in der Umsetzung.

Bei der Siedlungsentwässerung und der Separatsammelquote hat Grenchen eher tiefe Anteile.

#### **Kommunikation: 88% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Hier erfüllt die Gemeinde fast alle Anforderungen und kann diverse Beispiele vorweisen.

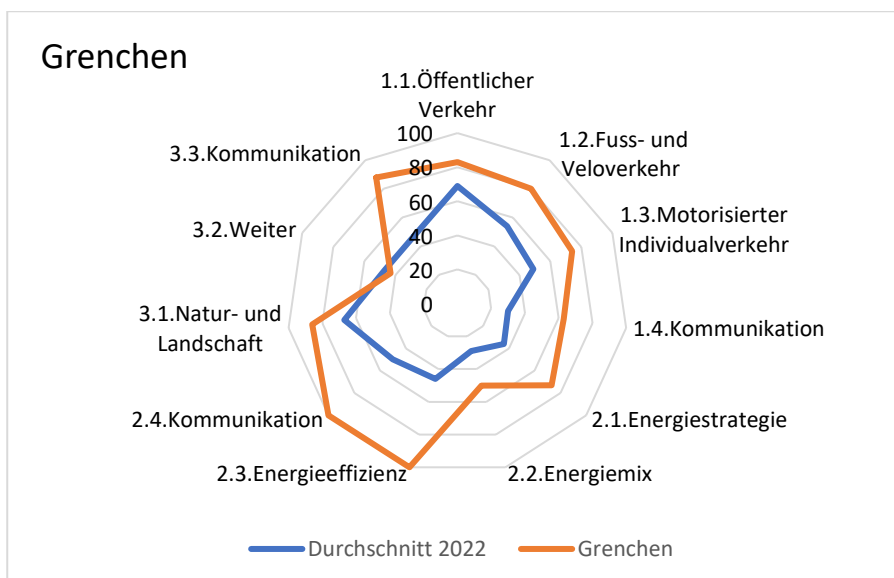


Abbildung 23: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Grenchen und Durchschnitt 2022

### 3.3.8. Hägendorf

| Hägendorf              | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 13   | 32             |
| Energie                | 9    | 25             |
| Weitere Umweltbereiche | 9    | 58             |
| Gesamtresultat         | 10   | 39             |

Abbildung 24: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Hägendorf

Hägendorf belegt den 10. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 39% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Hägendorf einen Erfüllungsgrad von 32% und belegt dort den 13. Rang. Somit liegt die Gemeinde 20% Punkte unter dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

Eine Aussage des Amtes für Raumplanung war, dass das Dorf autoaffin sei. Das liegt daran, dass das Dorf weitläufig und oft steil ist.

**Öffentlicher Verkehr: 50% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 10% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Die Gemeinde verfügt nicht über ein fixes Budget, aber bei Projekten ist der Fussverkehr standardmässig Thema.

**Motorisierter Individualverkehr: 42% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Hägendorf gehört zu den Gemeinden, welche nur in einem Quartier eine flächendeckende Tempo 30er Zone hat. An der Urne wurde mit 72% ein flächendeckendes Konzept abgelehnt. Ebenfalls hat die Gemeinde Tempo 20er Zonen. Die Gemeinde hat bewusst auf kostenpflichtige Parkplätze beim Bahnhof verzichtet, da sie den ÖV fördern möchte. Erfreulicherweise hat die Gemeinde Ladestationen für die Elektromobilität.

Weiter stehen Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeuge.

**Kommunikation: 25% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

#### Energie

Hägendorf erreicht einen Erfüllungsgrad von 25% und belegt somit den 9. Rang. Somit liegt die Gemeinde 11% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

**Energiestrategie: 9% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Die Gemeinde hat eine Energiekommission.

Die Gemeinde hat wo immer möglich PV-Anlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden installiert (Schwimmbad, MZH).

**Energiemix: 33% Erfüllungsgrad, knapp überdurchschnittlich.**

Hier besteht Optimierungspotenzial.

**Energieeffizienz: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich**

Die Gemeinde fördert die Energieeffizienz ideell und mit Öffentlichkeitsarbeit.

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

**Kommunikation: 100% Erfüllungsgrad.**

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 58% und belegt Rang 9. Somit erreicht die Gemeinde genau den Durchschnittswert von 58%.

**Natur- und Landschaft: 50% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.

Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt.

**Weitere: 57% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich**

Es besteht ein Lärmschutzkataster für Gemeindestrassen.

Die Siedlungsentwässerung ist mit 70% sehr hoch.

**Kommunikation: 88% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

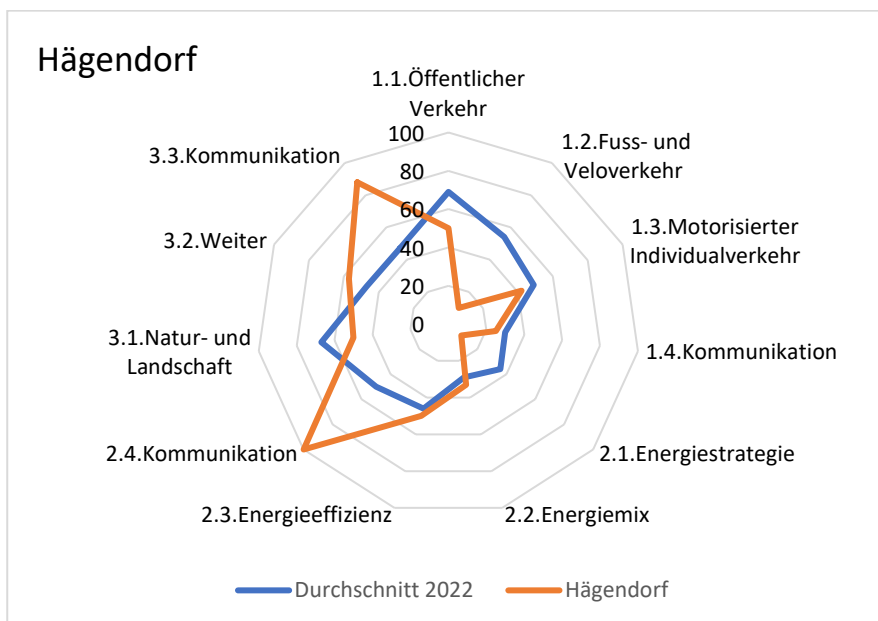


Abbildung 25: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Hägendorf und Durchschnitt 2022



### 3.3.9. Oensingen

| Oensingen              | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 9    | 49             |
| Energie                | 4    | 42             |
| Weitere Umweltbereiche | 13   | 33             |
| Gesamtresultat         | 9    | 43             |

Abbildung 26: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Oensingen

Oensingen belegt den 9. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 43% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Oensingen einen Erfüllungsgrad von 49% und belegt dort den 9. Rang. Somit liegt die Gemeinde 3% Punkte unter dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

#### Öffentlicher Verkehr: 67% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.

#### Fuss- und Veloverkehr: 60% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Leitbilder für Fuss- und Veloverkehr sind vorhanden mit diversen Beispielen.

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Es gibt ein Budget für Fuss- und Veloverkehr jedoch die Höhe ist nicht definiert.

#### Motorisierter Individualverkehr: 42% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Oensingen gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckend über Tempo 30er Zonen und ebenfalls über Tempo 20er Zonen verfügt. Ebenfalls verfügt die Gemeinde über einen Anteil von 50% an verkehrsberuhigten Strassen im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat ein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und 50% der Parkplätze sind kostenpflichtig.

Erfreulicherweise hat die Gemeinde Ladestationen für die Elektromobilität.

Die Gemeinde stellt keine Dienstfahräder zur Verfügung und es besteht kein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeuge.

#### Kommunikation: 25% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

#### Energie

Oensingen erreicht einen Erfüllungsgrad von 42% und belegt somit den 4. Rang. Somit liegt die Gemeinde 6% Punkte über dem Durchschnitt von 36%.

#### Energiestrategie: 30% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Die Gemeinde besitzt das Label Energiestadt.

Die Gemeinde hat eine Energiekommission.

#### Energiemix: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde fördert die erneuerbaren Energien ideell, aber nicht finanziell und sie unterstützt einen Wärmeverbund. *Die nicht gewertete Frage E11 zum Anteil erneuerbare Energie am Stromverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden, konnte nicht beantwortet werden.*

#### Energieeffizienz: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich

Die Gemeinde führt eine Energiebuchhaltung.

*Die nicht gewertete Frage E18 konnte nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?*

#### Kommunikation: 100% Erfüllungsgrad.

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 33% und belegt Rang 13. Dies ist unterdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 43% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Es ist eine Kommission für Natur- und Landschaftsschutzthemen vorhanden.

Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.

Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt.

**Weitere: 20% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Es besteht kein Lärmschutzkataster für Gemeindestrassen.

Die Siedlungsentwässerung ist mit 15% eher gering.

Die Separatsammelquote ist unbekannt.

**Kommunikation: 13% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

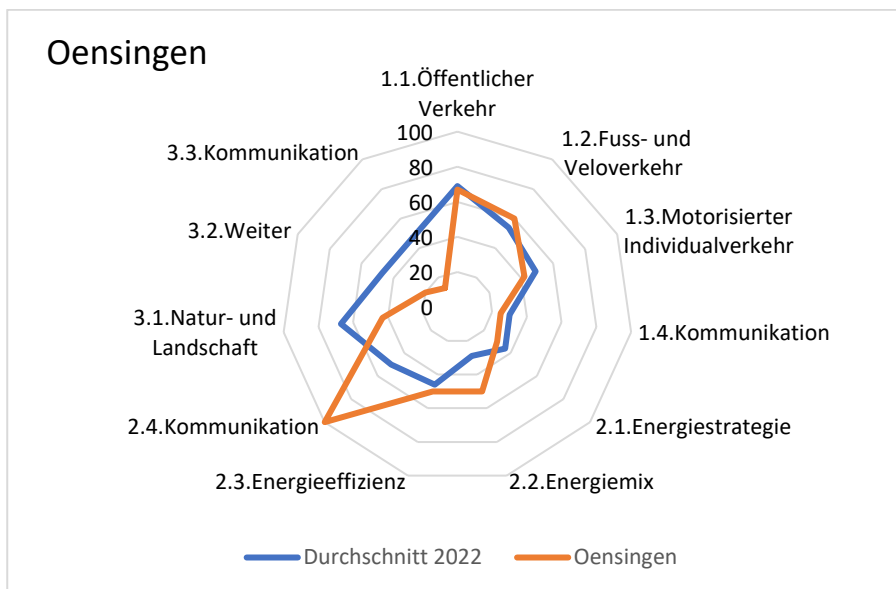


Abbildung 27: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Oensingen und Durchschnitt 2022

### 3.3.10. Olten

| Olten                  | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 4    | 66             |
| Energie                | 4    | 42             |
| Weitere Umweltbereiche | 11   | 50             |
| Gesamtresultat         | 4    | 55             |

Abbildung 28: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Olten

Olten belegt den 4. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 55% und liegt somit über dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Olten einen Erfüllungsgrad von 66% und belegt dort den 4. Rang. Somit liegt die Gemeinde 14% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

Die Bauprojekte Neuer Bahnhof Olten und Stadtteilverbindung Olten-Hammer sollen wesentliche Verbesserungen für den Fuss- und Veloverkehr bringen. Beides sind grössere Infrastrukturprojekte mit langen Planungs-, Bewilligungs- und Realisierungszeiten und fliessen noch nicht in das UGR 2022 ein.

#### Öffentlicher Verkehr: 83% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

#### Fuss- und Veloverkehr: 90% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Leitbilder für Fuss- und Veloverkehr sind vorhanden mit diversen Beispielen.

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Es gibt ein Budget für Fuss- und Veloverkehr in der Höhe von 5 CHF/EW. Das entspricht einem Budget von rund 90'000CHF.

#### Motorisierter Individualverkehr: 59% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Olten gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise über flächendeckende Tempo 30er Zonen und ebenfalls über Tempo 20er Zonen verfügen. Der Anteil verkehrsberuhigter Strassen beträgt 70% im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde hat kein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und der Anteil kostenpflichtiger Parkplätze ist unbekannt.

Erfreulicherweise hat die Gemeinde Ladestationen für die Elektromobilität.

Die Gemeinde stellt Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeugen.

#### Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.

#### Energie

Olten erreicht einen Erfüllungsgrad von 42% und belegt somit den 4. Rang. Somit liegt die Gemeinde 6% Punkte über dem Durchschnitt von 36%.

Die Fachstelle für übergreifende Themenfelder Energie, Klima und Umwelt wurde vor kurzem neu besetzt. Aus diesem Grund konnten nicht alle Angaben in der geforderten Frist zusammengetragen werden.

#### Energiestrategie: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde besitzt das Label Energiestadt. Die Stadt strebt bei der nächsten Rezertifizierung das Energiestadt Gold Label an.

Die Fragen E4-E6 konnten nicht beantwortet werden.

Die Gemeinde verfügt über keine Beschaffungskriterien zum Energieverbrauch bei Bürogeräten.

Das Budget für energiepolitische Gemeindearbeit liegt bei 4 CHF/EW. Das entspricht einem Budget von rund 70'000 CHF.

Die Gemeinde hat einen Energiebeauftragten und eine Energiekommission.

**Energiemix: 33% Erfüllungsgrad, knapp überdurchschnittlich.**

Die Gemeinde fördert leider keine erneuerbaren Energien ideell und auch nicht finanziell aber sie unterstützt einen Wärmeverbund.

Bei der nicht gewerteten Frage E11, hätte Olten gut abgeschnitten. Der Anteil erneuerbarer Energie beim Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude liegt bei 100%, beim Wärmeverbrauch bei 27%.

**Energieeffizienz: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Die Gemeinde führt eine Energiebuchhaltung.

Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnten nicht beantwortet werden. Was sind die Gründe?

Olten wendet einen eigenen Gebäudestandard bei der Sanierung von Gebäuden an und verzichtet auf das MinergieLabel. Das SNBS-Label wird angewendet. GEAK und Minergie stellen für Olten keine geeigneten Label dar, da anscheinend nicht zertifizierte Verbesserungen der Energieeffizienz nicht erfasst werden.

**Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.**

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 50% und belegt Rang 11. Dies ist unterdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 71% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es ist keine Kommission für Natur- und Landschaftsschutzthemen vorhanden.

Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.

Ein Budget ist vorhanden, aber unbekannt in welcher Höhe.

Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt.

**Weitere: 33% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Es besteht ein Lärmschutzkataster für Gemeindestrassen.

Die Siedlungsentwässerung ist unbekannt.

Die Separatsammelquote beträgt 45%.

**Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.**

Keine Ressourcen vorhanden seit 2014 (Umweltfachstelle wurde aufgelöst).

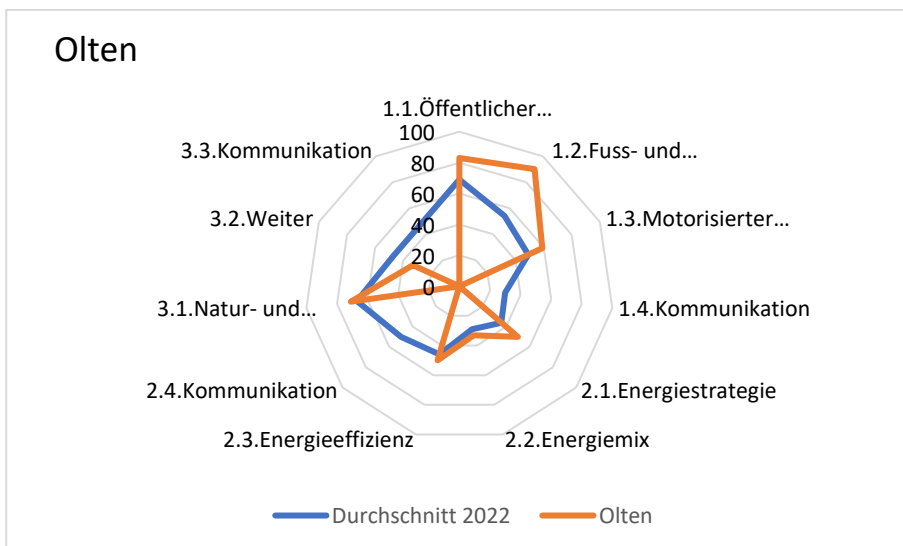


Abbildung 29: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Olten und Durchschnitt 2022

### 3.3.11. Schönenwerd

| Schönenwerd            | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 5    | 55             |
| Energie                | 14   | 5              |
| Weitere Umweltbereiche | 3    | 70             |
| Gesamtresultat         | 8    | 47             |

Abbildung 30: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Schönenwerd

Schönenwerd belegt den 8. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 47% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Schönenwerd einen Erfüllungsgrad von 55% und belegt dort den 5. Rang. Somit liegt die Gemeinde 3% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

**Öffentlicher Verkehr: 67% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.**

**Fuss- und Veloverkehr: 70% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Leitbilder für Fuss- und Veloverkehr sind vorhanden mit diversen Beispielen.

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Es gibt ein Budget für Fuss- und Veloverkehr in der Höhe von 2 CHF/EW. Das entspricht einem Budget von rund 10'000CHF.

**Motorisierter Individualverkehr: 48% Erfüllungsgrad, knapp unterdurchschnittlich.**

Schönenwerd gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen und ebenfalls über Tempo 20er Zonen verfügen. Der Anteil verkehrsberuhigter Strassen beträgt 90% im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde verfügt über ein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und der Anteil kostenpflichtiger Parkplätze ist 100%.

Die Gemeinde verfügt noch nicht über Ladestationen für die Elektromobilität.

Ebenfalls stellt die Gemeinde keine Dienstfahräder zur Verfügung und es besteht kein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeugen.

**Kommunikation: 25% Erfüllungsgrad.**

#### Energie

Schönenwerd erreicht einen Erfüllungsgrad von 5% und belegt somit den 14. Rang. Somit liegt die Gemeinde 31% Punkte unter dem Durchschnitt von 36%.

**Energiestrategie: 9% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

Die Gemeinde hat bis jetzt lediglich 10% der Gebäude energetisch saniert.

Die Fragen E5-E6 konnten nicht beantwortet werden.

Die Gemeinde verfügt nicht über Beschaffungskriterien zum Energieverbrauch bei Bürogeräten.

Die Gemeinde verfügt nicht über ein Budget für energiepolitische Gemeindearbeit.

Die Gemeinde hat eine Energiekommission.

**Energiemix: 0% Erfüllungsgrad.**

**Energieeffizienz: 0% Erfüllungsgrad.**

**Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.**

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 70% und belegt Rang 3. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 79% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es ist eine Kommission für Natur- und Landschaftsschutzthemen vorhanden.  
 Es ist ein Konzept für den naturnahen Unterhalt vorhanden.  
 Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.  
 Ein Budget ist vorhanden, in der Höhe von 2 CHF/EW. Das entspricht rund 10'000 CHF.  
 Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt.

**Weitere: 71% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es besteht ein Lärmschutzkataster für Gemeindestrassen.  
 Die Siedlungsentwässerung beträgt 5%.  
 Die Separatsammelquote beträgt 70 %.

**Kommunikation: 38% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.**

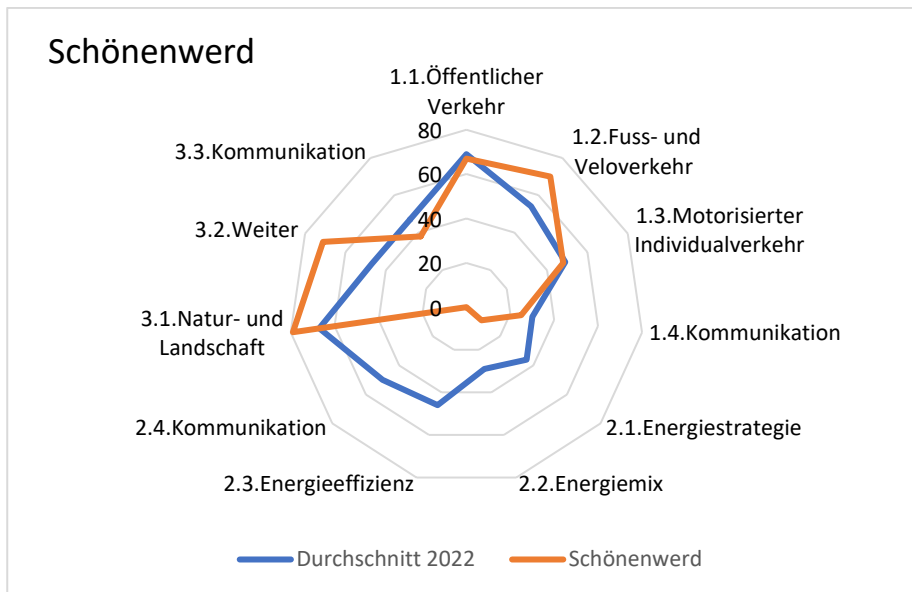


Abbildung 31: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Schönenwerd und Durchschnitt 2022

### 3.3.12. Solothurn

| Solothurn              | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 1    | 82             |
| Energie                | 2    | 70             |
| Weitere Umweltbereiche | 4    | 68             |
| Gesamtergebnis         | 2    | 75             |

Abbildung 32: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Solothurn

Solothurn belegt den 2. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 75% und liegt somit über dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Solothurn einen Erfüllungsgrad von 82% und belegt dort den 1. Rang. Somit liegt die Gemeinde 30% Punkte über dem Durchschnitt von 52% bei Mobilität.

#### Öffentlicher Verkehr: 83% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

##### Fuss- und Veloverkehr: 100% Erfüllungsgrad.

Die Stadt erfüllt alle Vorgaben gemäss dem Fragebogen.

Das Budget für Fuss- und Veloverkehr beträgt 6.55 CHF/EW. Das entspricht rund 110'000 CHF. Zusätzlich besteht ein Budget von 40'000 CHF für ein neues Langsamverkehrskonzept.

Weiter ist die Stadt Solothurn seit 2008 Träger des Programms so!mobil ([www.so-mobil.ch](http://www.so-mobil.ch)) und setzt sich in diesem Rahmen mit vielfältigen Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität ein. Die Zielgruppen sind Schulen, SeniorInnen, breite Bevölkerung, Unternehmen sowie die Gemeinde selbst. 2020 bis 2022 hat die Stadt zudem das Projekt smart!mobil gemeinsam mit dem Kanton und anderen Energiestädten umgesetzt. Der Fokus lag dabei unter anderem auf der Förderung und Bekanntmachung von Sharing-Angeboten, u.a. über Social Media Kanäle und Aktionen vor Ort.

##### Motorisierter Individualverkehr: 71% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Solothurn gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise flächendeckende Tempo 30er Zonen und ebenfalls über Tempo 20er Zonen verfügen. Der Anteil verkehrsberuhigter Strassen beträgt 50% im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde weist ein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze und hat einen Anteil kostenpflichtiger Parkplätze von 30%.

Der stadteigene Energieversorger Regio Energie hat diverse Ladestationen für Elektromobilität aufgestellt.

Die Gemeinde stellt Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeugen.

##### Kommunikation: 75% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

## Energie

Solothurn erreicht einen Erfüllungsgrad von 70% und belegt somit den 2. Rang. Somit liegt die Gemeinde 34% Punkte über dem Durchschnitt von 36%.

### Energiestrategie: 73% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde besitzt das Label Energiestadt.

Die Gemeinde verfügt über keine Beschaffungskriterien zum Energieverbrauch bei Bürogeräten.

Das Budget für energiepolitische Gemeindegarbeit liegt bei 5 CHF/EW. Das entspricht rund 80'000 CHF.

Die Gemeinde hat zwar keine Energieverantwortliche aber eine Energiestadt Koordinatorin.

### Energiemix: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde fördert erneuerbaren Energien ideell, aber nicht finanziell und sie unterstützt einen Wärmeverbund.

*Bei der Frage E11, hätte Solothurn gut abgeschnitten. Der Anteil erneuerbarer Energie beim Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude liegt bei 100%, beim Wärmeverbrauch bei 43%.*

### Energieeffizienz: 100% Erfüllungsgrad.

Die Gemeinde führt eine Energiebuchhaltung.

*Die nicht gewerteten Fragen E17 und E19 konnten nicht beantwortet werden. Die Begründung lautet, dass sämtliche Neubauten im Minergie a oder p eco Standard erbaut werden, und dass ein anderes Label, das SNBS-Label anstelle der GEAK angewendet wird.*

### Kommunikation: 1000% Erfüllungsgrad.

## Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 68% und belegt Rang 4. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

### Natur- und Landschaft: 79% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Es ist eine Kommission für Natur- und Landschaftsschutzthemen vorhanden.

Ein Konzept für naturnahen Unterhalt ist vorhanden.

Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.

Ein Budget ist vorhanden, aber unbekannt in welcher Höhe.

Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt.

### Weitere: 43% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Es besteht ein Lärmschutzkataster für Gemeindegstrassen.

Die Siedlungsentwässerung beträgt 35%.

Die Separatsammelquote beträgt 49 %.

### Kommunikation: 75% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

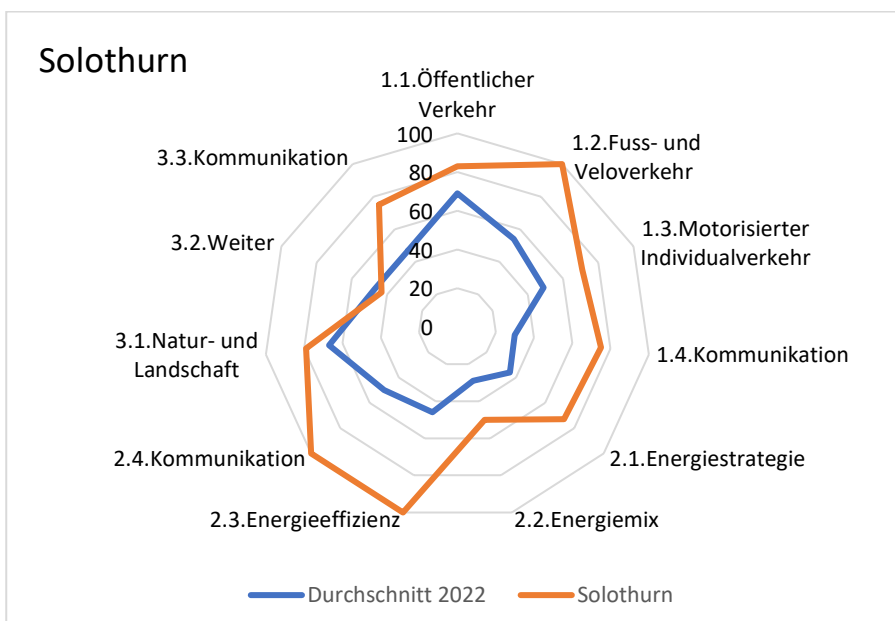


Abbildung 33: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Solothurn und Durchschnitt 2022



### 3.3.13. Wangen bei Olten

| Wangen bei Olten       | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 14   | 20             |
| Energie                | 6    | 40             |
| Weitere Umweltbereiche | 6    | 65             |
| Gesamtresultat         | 10   | 39             |

Abbildung 34: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Wangen bei Olten

Wangen bei Olten belegt den 10. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 39% und liegt somit unter dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Wangen bei Olten einen Erfüllungsgrad von 20% und belegt dort den 14. Rang.

#### Öffentlicher Verkehr: 50% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Bis Ende 2021 besass die Gemeinde 2 Generalabonnemente, welche aber per 1.8.2022 abgeschafft wurden. Was sind die Gründe?

#### Fuss- und Veloverkehr: 22% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Leitbilder für Fuss- und Veloverkehr sind keine vorhanden.

Veloabstellplätze bei Hotspots sind vorhanden.

Es gibt kein Budget für Fuss- und Veloverkehr.

#### Motorisierter Individualverkehr: 13% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Wangen bei Olten gehört zu den Gemeinden, welche noch über keine flächendeckende Tempo 30er Zonen und ebenfalls keine Tempo 20er Zonen verfügen. Der Anteil verkehrsberuhigter Strassen beträgt 0% im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde weist kein Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze aus und hat keine kostenpflichtigen Parkplätze vorzuweisen.

Die Gemeinde hat keine öffentlichen Ladestationen für Elektromobilität aufgestellt aber Vorgaben für private Ladestationen bestehen.

Die Gemeinde stellt keine Dienstfahräder zur Verfügung und es besteht kein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeugen.

#### Kommunikation: 0% Erfüllungsgrad.

#### Energie

Wangen bei Olten erreicht einen Erfüllungsgrad von 40% und belegt somit den 6. Rang. Somit liegt die Gemeinde 4% Punkte über dem Durchschnitt von 36%.

#### Energiestrategie: 45% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Der Anteil energetisch sanierter Gebäude im Gemeindebesitz beträgt 50%.

*Die nicht gewerteten Fragen E5 und E6 konnte die Gemeinde nicht beantworten. Gründe?*

Die Gemeinde verfügt nicht über Beschaffungskriterien zum Energieverbrauch bei Bürogeräten.

Das Budget für energiepolitische Gemeindefahrt liegt bei 2 CHF/EW. Das entspricht rund 10'000 CHF.

Die Gemeinde hat eine Energiekommission.

#### Energiemix: 17% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

Die Gemeinde fördert erneuerbare Energien ideell, aber nicht finanziell und sie unterstützt keinen Wärmeverbund.

*Die Frage E11 konnte beantwortet werden und hätte Punkte generiert.*

#### Energieeffizienz: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde fördert die Energieeffizienz.

Die Gemeinde führt keine Energiebuchhaltung.

*Bei den nicht gewerteten Fragen E17 und E19 hätte die Gemeinde die maximale Punktzahl erreicht (je 100%). Die nicht gewertete Frage E18 konnte die Gemeinde nicht beantworten. Gründe?*

#### Kommunikation: 100% Erfüllungsgrad.

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 65% und belegt Rang 6. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 71% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es ist eine Kommission für Natur- und Landschaftsschutzthemen vorhanden.

Konzept für naturnahen Unterhalt ist vorhanden.

Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.

Ein Budget für Naturschutz ist nicht vorhanden.

Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt.

**Weitere: 60% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es besteht ein Lärmschutzkataster für Gemeindestrassen.

Die Siedlungsentwässerung beträgt 0%.

Die Separatsammelquote ist unbekannt.

**Kommunikation: 50% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

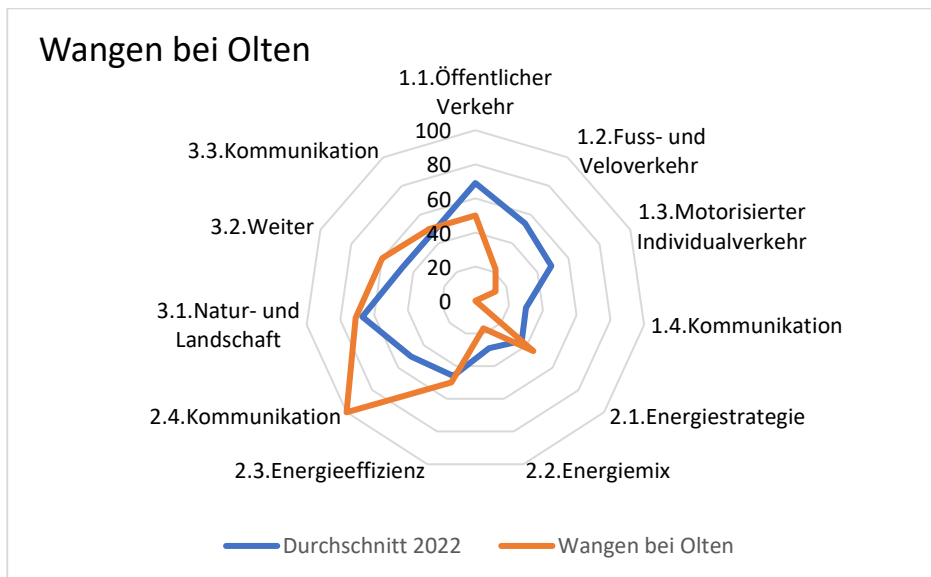


Abbildung 35: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Wangen bei Olten und Durchschnitt 2022

### 3.3.14. Zuchwil

| Zuchwil                | 2022 |                |
|------------------------|------|----------------|
|                        | Rang | Erfüllung in % |
| Mobilität              | 3    | 73             |
| Energie                | 1    | 85             |
| Weitere Umweltbereiche | 1    | 84             |
| Gesamtresultat         | 1    | 80             |

Abbildung 36: Tabelle Übersicht der Ergebnisse nach Themengebieten Zuchwil

Zuchwil belegt den 1. Rang mit einem Erfüllungsgrad von 80% und liegt somit über dem Durchschnittswert von 50%.

#### Mobilität

Im Bereich «Mobilität» erreicht Zuchwil einen Erfüllungsgrad von 73% und belegt dort den 3. Rang.

#### Öffentlicher Verkehr: 50% Erfüllungsgrad, unterdurchschnittlich.

##### Fuss- und Veloverkehr: 100% Erfüllungsgrad.

Die Stadt erfüllt alle Vorgaben gemäss dem Fragebogen.

Weiter ist Zuchwil seit 2008 Träger des Programms so!mobil ([www.so-mobil.ch](http://www.so-mobil.ch)) und setzt sich in diesem Rahmen mit vielfältigen Massnahmen im Bereich Mobilitätsmanagement für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität ein. Ebenfalls ist Zuchwil beteiligt am Projekt smart!mobil gemeinsam mit dem Kanton und anderen Energiestädten.

##### Motorisierter Individualverkehr: 61% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Zuchwil gehört zu den Gemeinden, welche erfreulicherweise über flächendeckende Tempo 30er Zonen verfügen. Der Anteil verkehrsberuhigter Strassen beträgt 100% im Siedlungsgebiet.

Die Gemeinde weist ein Parkraummanagement aus und alle öffentlichen Parkplätze sind kostenpflichtig.

Die Gemeinde hat öffentliche Ladestationen für Elektromobilität aufgestellt und es bestehen Vorgaben für private Ladestationen.

Die Gemeinde stellt Dienstfahrräder zur Verfügung und es besteht ein Konzept für die energieeffiziente und fossilfreie Beschaffung von Gemeindefahrzeugen.

##### Kommunikation: 88% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

#### Energie

Zuchwil erreicht einen Erfüllungsgrad von 85% und belegt somit den 1. Rang. Somit liegt die Gemeinde 49% Punkte über dem Durchschnitt von 36%.

#### Energiestrategie: 91% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde besitzt das Energiestadt Gold Label.

Der Anteil energetisch sanierter Gebäude im Gemeindebesitz beträgt 15%.

*Die nicht gewerteten Frage E5 konnte die Gemeinde nicht beantworten. Gründe?*

Die Gemeinde verfügt über Beschaffungskriterien zum Energieverbrauch bei Bürogeräten.

Das Budget für energiepolitische Gemeindefarbe liegt bei 5 CHF/EW. Das entspricht rund 45'000 CHF.

Die Gemeinde hat eine Energiebeauftragte und eine Energiekommission.

##### Energiemix: 67% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.

Die Gemeinde fördert erneuerbare Energien ideell, aber nicht finanziell und sie unterstützt einen Wärmeverbund.

*Bei der Frage E11, hätte Zuchwil gut abgeschnitten. Der Anteil erneuerbarer Energie beim Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude liegt bei 80%, beim Wärmeverbrauch bei 90%.*

Zuchwil hat sich als Ziel gesetzt, bis 2025 alle öffentlichen Gebäude der Einwohnergemeinde mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

##### Energieeffizienz: 100% Erfüllungsgrad.

Die Gemeinde fördert die Energieeffizienz.

Die Gemeinde führt eine Energiebuchhaltung.

*Die nicht gewerteten Fragen E17, E18, E19 konnte Zuchwil beantworten.*

##### Kommunikation: 100% Erfüllungsgrad.

**Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)**

In diesem Bereich erreicht die Gemeinde einen Erfüllungsgrad von 84% und belegt Rang 1. Dies ist überdurchschnittlich. Der Durchschnitt liegt bei 58%.

**Natur- und Landschaft: 79% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es ist eine Kommission für Natur- und Landschaftsschutzthemen vorhanden.

Ein Konzept für naturnahen Unterhalt ist vorhanden.

Die Verankerung der Biodiversität ist im Leitbild erwähnt.

Es ist ein Budget für Naturschutz in der Höhe von 3 CHF/EW vorhanden, das sind rund 18'000 CHF.

Alle gemeindeeigenen Grünflächen werden biodivers und ohne Pestizide bewirtschaftet (10'000m<sup>2</sup>).

Weiter wurden Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte durchgeführt, wie z.B.: Hochwasserschutz Emme, Masterplan Riverside, Änteliweiher im Birchiwald, Biotop beim Schulhaus Zelgli.

**Weitere: 86% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich.**

Es besteht ein Lärmschutzkataster für Gemeindestrassen.

Die Siedlungsentwässerung beträgt 75%.

Die Separatsammelquote beträgt 90%.

**Kommunikation: 100% Erfüllungsgrad, überdurchschnittlich**

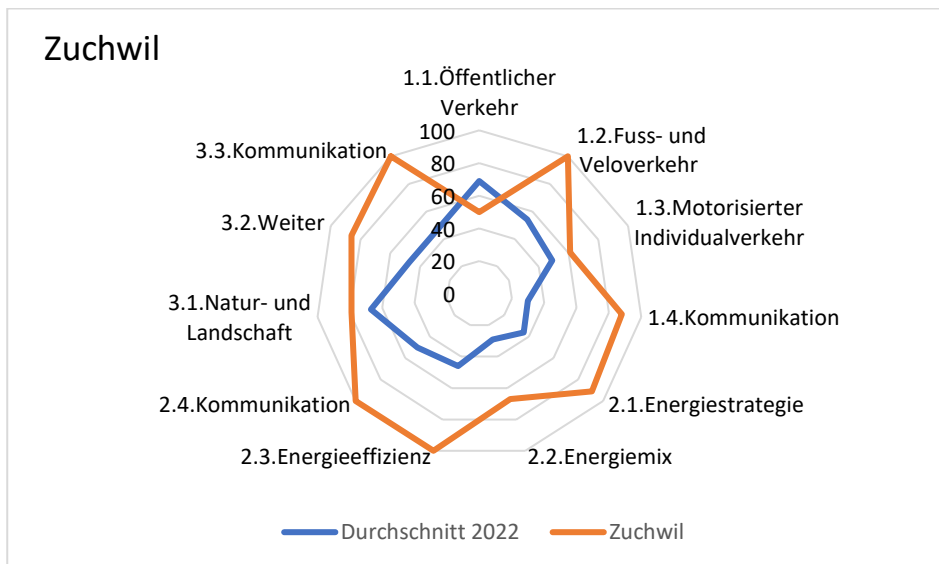


Abbildung 37: Netzdiagramm Erfüllungswerte je Unterbereich Zuchwil und Durchschnitt 2022

#### 4. Fazit und Empfehlung

Die Analysen der einzelnen Gemeinden zeigen, dass es grosse Differenzen zwischen den Gemeinden gibt. Das spiegelt sich in den unterschiedlichen Erfüllungsgraden wider. Was auffällt ist, dass die Energiestädte mit besseren Resultaten abschneiden. Energiestädte müssen sich regelmässig einem Audit unterziehen und infolgedessen ist der Druck höher, wirkungsvolle Massnahmen umzusetzen und auch diverse Kennzahlen sind mit grosser Wahrscheinlichkeit besser dokumentiert. Im vorhergehenden Kapitel wurden die Gemeinden einzeln deskriptiv analysiert. Je Themengebiet und je Unterkapitel wird aufgezeigt, wie hoch der Erfüllungsgrad ausfällt. Wenn möglich und klar ersichtlich, sind Optimierungsvorschläge erwähnt.

Konkrete Massnahmen wurden nur in seltenen Fällen erwähnt. Der Grund dafür ist, dass jede Gemeinde andere Voraussetzungen hat in Sachen Ressourcen, Geld, Personal oder auch der geografischen Lage. Den Gemeinden wird empfohlen, sich die einzelnen Resultate differenziert anzuschauen und auf Grund ihrer eigenen Gegebenheiten und Voraussetzungen zu entscheiden, welche Massnahmen umgesetzt werden und in welcher Reihenfolge gehandelt werden kann und soll. Im Anhang C sind die Antworten zu den Fragen der einzelnen Gemeinden aufgelistet. Eine kleine Besonderheit ist trotzdem ersichtlich.

Neben den grossen Städten Solothurn, Olten und Grenchen liegt Zuchwil mit rund halb so vielen Einwohnern auf dem ersten Platz. Es ist somit machbar, auch als kleine Gemeinde ambitionierte Ziele zu verfolgen. Dazu müssen die Probleme zuerst erkannt werden. Durch das UGR 2022 erfolgt eine erste Auslegeordnung und wünschenswert wäre, wenn sich die eine oder andere Gemeinde dadurch nun ebenfalls ambitioniertere Ziele setzt, um ihre Umweltperformance weiter zu verbessern. Die Resultate sollen auch dazu beigezogen werden, um von Best Practice Beispielen profitieren zu können. Was kann von Zuchwil übernommen werden? Wo kann Unterstützung geholt werden? Wie ist Zuchwil vorgegangen und wie konnte die Bevölkerung mitgenommen werden?

Im Kanton Bern hat das UGR 2022 diverse Steine ins Rollen gebracht, nachdem dieses bereits zum vierten Mal durchgeführt wurde. Einige Ortsparteien haben die Punkte aufgenommen und Vorstösse an den Gemeinderat lanciert, oder es wurde Geld gesprochen für zusätzlich Stellenprozente, um die nötigen Schritte zu unternehmen.

Das UGR, welches eine Auslegeordnung zu den Umweltaktivitäten der einzelnen Gemeinden ist, kann und soll als Basis dienen, um nötige Schritte und Massnahmen einzuleiten und um die Gemeinden in den Bereichen Mobilität, Energie und Natur- und Landschaftsschutz nachhaltiger werden zu lassen. Ebenfalls soll es dazu dienen, dass die kantonalen Ämter die Anstrengungen der Gemeinden erkennen und daraus ableiten können, wo die Gemeinden Unterstützung und Hilfestellungen benötigen, um die kantonalen Vorgaben umzusetzen.

Zu hoffen ist, dass der Trend hin zu Fuss- und Veloverkehr oder Öffentlicher Verkehr bestehen bleibt und dass der Anteil am motorisierten Individualverkehr (MIV) immer kleiner wird. Der Trend zu einem Ausbau der Infrastruktur im Bereich der E-Mobilität ist ersichtlich und spiegelt sich in den Antworten der Gemeinden. Diese Umstellung erfolgt jedoch zu zögerlich. Aber allein mit der Elektrifizierung des MIV können die Klimaziele nicht erreicht werden. Eine Abnahme des MIV ist unerlässlich. In diesem Bereich sind alle Gemeinden gefordert, grössere Anstrengungen zu unternehmen und entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Grosses Potenzial liegt im Ausbau der Nutzung der Sonnenenergie. Der Anteil genutzter PV- Sonnenenergienutzfläche, zeigt auf, dass viel brachliegendes Potenzial vorhanden ist. Trotz der positiven Entwicklung ist anzumerken, dass keine der Gemeinden auf CO<sub>2</sub> Netto-Null Kurs ist. In dieser Hinsicht warten noch grosse Herausforderungen auf alle Beteiligten.

Zum Schluss bleibt noch allen angeschriebenen Gemeinden zu gratulieren für ihr Engagement in Umweltbelangen. Wir danken ebenfalls den teilgenommenen Gemeinden für das gewissenhafte Ausfüllen und die Zeit, welche sie für das Bearbeiten und Zusammentragen der Unterlagen aufgewendet haben. Auch wenn die Platzierung in diesem UGR nicht ganz nach den eigenen Wünschen erfolgt ist, ist das kein Grund zum Aufgeben. Ohne die Bereitschaft, den zeitlichen und personellen Aufwand zu leisten sowie dem „Mut“ zur Teilnahme am Vergleich, wäre diese Studie mit all ihren Erkenntnissen nicht möglich gewesen.

## Fragebogen Umwelt-Gemeinderating Kt. Solothurn 2022

Gemeinde

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Homepage

Einwohnerzahl  
(31.12.2021)

### Inhalt

- |   |                |
|---|----------------|
| <p>1. Mobilität</p> <p>    1.1. Öffentlicher Verkehr</p> <p>    1.2. Fuss- und Veloverkehr</p> <p>    1.3. Motorisierter Individualverkehr</p> <p>    1.4. Kommunikation</p>                | <p>Seite 2</p> |
| <p>2. Energie</p> <p>    2.1. Energiestrategie</p> <p>    2.2. Energiemix</p> <p>    2.3. Energieeffizienz</p> <p>    2.4. Kommunikation</p>  | <p>Seite 6</p> |
| <p>3. Weitere Umweltbereiche (<i>im Bericht Natur und Landschaftsschutz genannt</i>)</p> <p>    3.1. Natur- und Landschaftsschutz</p> <p>    3.2. Weitere</p> <p>    3.3. Kommunikation</p> | <p>Seite 9</p> |

### → Hinweis

- Alle grau hinterlegten Felder bitte ausfüllen
- Bei mit \* gekennzeichneten Indikatoren werden vorhandene Daten verwendet. Diese Daten wurden vorgängig bereits erhoben. Wir bitten Sie, diese Angaben zu prüfen und allenfalls zu korrigieren. Angefragte Unterlagen legen Sie bitte dem Fragebogen bei.
- Bei Fragen zur Erhebungsmethodik geben wir gerne Auskunft.



1. Mobilität

| 1.1 Öffentlicher Verkehr  |  |  |                               |   |
|---------------------------|--|--|-------------------------------|---|
| M1*                       | Anteil mit öV erschlossene Bevölkerung   | %  |                               | Quelle: AVT Kt. Solothurn   |
| M2*                       | öV-Beitrag der Gemeinde  | CHF/Einwohner                                  |                               | Quelle: RRB 2022/206; Gemeindebeiträge ÖV_2021  |
| M3*                       | Zusatzkurse Wochenende/Nacht   | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> | Quelle: <a href="http://www.moonliner.ch">www.moonliner.ch</a> und <a href="http://www.a-welle.ch">www.a-welle.ch</a> . |
| M4                        | Gemeinde GA (Tageskarten)  |  |                               |   |
|                           | a) Anzahl  |  |                               |   |
|                           | b) Online buchbar  | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
| 1.2 Fuss- und Veloverkehr |  |  |                               |   |
| M5                        | Leitbild Fussverkehr vorhanden   | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
|                           |  | → Beispiele Umsetzung in den Jahren 2017-2021  |                               |   |
| M6                        | Leitbild Veloverkehr vorhanden   | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
|                           |  | → Beispiele Umsetzung in den Jahren 2017- 2021 |                               |   |
| M7                        | Veloverleihsystem vorhanden  | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
| M8                        | Velohauslieferdienst vorhanden (kein Velokurier, nicht gewinnorientiert, von der Gemeinde unterstützt)     | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
| M9                        | Weitere Veloförderinfrastrukturen vorhanden (Velobörse, öffentliche Pumpstationen, Reparaturdienste, etc.) | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> | Beispiele:  |
| M10                       | Öffentliche Veloabstellplätze  |  |                               |   |
|                           | a) Veloabstellplätze bei ÖV-Hotspots vorhanden   | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
|                           | b) Anzahl Veloabstellplätze und Belegung   | Anzahl:  |                               | Belegung: %   |
|                           | c) Qualität Abstellplätze (z.B. mit Ladestationen, Wetterschutz, bewachte Station, etc.)                   | Bemerkung:                                     |                               |   |
| M11                       | Konzept Schulwegsicherheit vorhanden   | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> |   |
| M12                       | Budget für Fuss- und Veloverkehr   | ja <input type="checkbox"/>                    | nein <input type="checkbox"/> | CHF/EW  |

| 1.3 Motorisierter Individualverkehr |  |                                     |                               |                                    |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|
| M13                                 | Verkehrsberuhigte Zonen  |                                     |                               |                                    |
|                                     | a) T30 in Wohnzonen  | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
|                                     | b) Einzelmassnahmen oder flächendeckendes Konzept  |                                     |                               |                                    |
|                                     | c) Anteil verkehrsberuhigte Strassen im Siedlungsgebiet                                  | %                                   |                               |                                    |
| M14                                 | T20 Begegnungszone vorhanden   | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
| M15                                 | Autofreie/autoarme Siedlung vorhanden oder geplant (0,0-0,5 Auto je Wohneinheit)         | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
| M16                                 | Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze vorhanden                            | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
| M17                                 | Anteil kostenpflichtige Parkplätze   | %                                   |                               |                                    |
| M18                                 | Park & Ride  |                                     |                               |                                    |
|                                     | a) Park & Ride vorhanden   | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
|                                     | b) Anzahl Standorte  | Anzahl:                             |                               |                                    |
|                                     | c) Anzahl bestehende Abstellplätze   | Anzahl:                             |                               |                                    |
|                                     | d) Anzahl geplante Abstellplätze   | Anzahl:                             |                               |                                    |
| M19                                 | Carsharing-Standplätze   | Anzahl Standorte auf Gemeindeboden: | Anzahl Autos total:           |                                    |
| M20                                 | Ladeinfrastruktur E-Mobilität  |                                     |                               |                                    |
|                                     | a) Öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Mobilität vorhanden                               | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
|                                     | b) Strategie/ Konzept/Massnahmenplan etc. vorhanden, um die Ladeinfrastruktur zu fördern | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> |                                    |
|                                     | c) Vorgaben für private Ladeinfrastrukturen vorhanden                                    | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> | Wenn ja, welche Vorgaben bestehen: |
|                                     | d) Hat die Gemeinde Fördermassnahmen für Ladeinfrastrukturen eingeführt?                 | ja <input type="checkbox"/>         | nein <input type="checkbox"/> | Wenn ja, welche?                   |
|                                     |  |                                     |                               |                                    |
|                                     |  |                                     |                               |                                    |



|     |  |                             |                               |               |
|-----|--|-----------------------------|-------------------------------|---------------|
| M21 | Mobilitätsmanagement   |                             |                               |               |
|     | a) Mobilitätsmanagement in der Gemeindeverwaltung                                | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Ausführungen: |
|     | b) Anreizsystem/Bonus für Benutzung von nicht-motorisiertem Individualverkehr    | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
|     | c) Business-Carsharing   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
|     | d) Dienstfahräder, Veloförderung   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
|     | e) Beschaffungskriterien für energieeffiziente und fossilfreie Gemeindefahrzeuge | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
|     | f) Weitere (z.B. E-Fahrzeuge der Gemeinde, Vermeidung von Elterntaxis etc.):     | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |

|            |  |                             |                               |               |
|------------|--|-----------------------------|-------------------------------|---------------|
| <b>1.4</b> | <b>Kommunikation</b>   |                             |                               |               |
| M22        | Gemeinde bietet Mobilitätsberatung für Private und Gewerbe (Mobilitätsset etc.) an | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
| M23        | Mobilitätsberatung für Senioren/innen vorhanden                                    | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
| M24        | Aktionen und weitere Massnahmen  |                             |                               |               |
|            | a) Aktionstage Mobilität   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Ausführungen: |
|            | b) Sensibilisierungskampagne z.B. Luftverschmutzung                                | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
|            | c) Velofahrkurse E-Bike  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |
|            | d) Weitere:  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |               |

Bemerkungen zum Themenbereich Mobilität:



## 2. Energie

| 2.1 Energiestrategie |  |                             |                               |  |
|----------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--|
| E1<br>a*)b<br>)*     | Energierstadt  |                             |                               |  |
|                      | a*) Mitglied im Trägerverein Energierstadt   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Quelle: Energierstadt  |
|                      | b*) Träger des Labels Energierstadt  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Quelle: Energierstadt  |
|                      | c) Anzahl Punkte beim letzten Reaudit  | Anzahl Punkte:              |                               | Jahr:  |
| E2                   | Ergänzungen der Gemeinde zum kantonalen Energiekonzept gemäss Energiegesetz Art. 2 Abs. 4 (Energierstrategie, Energieleitbild oder operative Instrumente zur Energieplanung) | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | → Unterlagen beilegen  |
| E3                   | Gebäudestandard für Gemeindeliegenschaften beschlossen (Bauökologie, Minergie, Energieeffizienz)   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | → Unterlagen beilegen  |
| E4                   | Anteil energetisch sanierter Gebäude in Gemeindebesitz   | %                           |                               | Unterlagen beilegen: Welche Form der Sanierung? Welche Reduktion wurde erreicht (Wärmeverbrauch/Stromverbrauch, etc.)? Verbesserung von GEAK? etc. |
| E5                   | Anteil energetisch sanierter Gebäude im Finanzvermögen   | %                           |                               | Unterlagen beilegen: dito E4   |
| E6                   | Höhe des durchschnittlichen Energiebedarfs (Energiebezugsfläche)   | Heizöl Äquivalente:         |                               |  |
| E7                   | Beschaffungskriterien für Energieverbrauch vorhanden (Bürogeräte, Materialien, etc.)   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | → Unterlagen beilegen  |
| E8                   | Budget für energiepolitische Gemeindearbeit vorhanden (Gutachten, Expertisen, Öffentlichkeitsarbeit, Leistungsprämien, Kooperationen, etc.)                                  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | CHF / EW   |
| E9                   | Personelle Ressourcen für Energie  |                             |                               |  |
|                      | a) Die Gemeinde hat eine/n Beauftragten für Energiethemen (Energiebeauftragter)  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Stellen-%:   |
|                      | b) Die Gemeinde hat eine Kommission, die sich mit Energiefragen befasst  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |

| 2.2 Energiemix |  |                             |                                    |   |
|----------------|--|-----------------------------|------------------------------------|---|
| E10            | Förderung erneuerbarer Energien  |                             |                                    |   |
|                | a) Fördert die Gemeinde erneuerbare Energien ideell und organisatorisch mit Werbung und Öffentlichkeitsarbeit? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      |   |
|                | b) Fördert die Gemeinde erneuerbare Energien finanziell z.B. mit einem Förderfonds oder Auszahlung an Private? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      |   |
|                | Falls ja, wie gross war die Einlage bzw. Auszahlungen 2021?  | CHF /EW                     |                                    |   |
| E11            | Nutzung erneuerbarer Energien  |                             |                                    |   |
|                | a) Anteil erneuerbare Energie am Wärmeverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden                                   | <input type="checkbox"/> %  | unbekannt <input type="checkbox"/> |   |
|                | b) Anteil erneuerbare Energie am Stromverbrauch bei gemeindeeigenen Gebäuden                                   | %                           | unbekannt <input type="checkbox"/> |   |
| E12*           | Anteil genutzter PV-Sonnenenergienutzfläche (gesamtes Gemeindegebiet)  | % Ausschöpfung              |                                    | Quelle:<br><a href="http://www.energieschweiz.ch/tools/energiereporter">www.energieschweiz.ch/tools/energiereporter</a> ; 30.4.2022 |
| E13            | Standardstromprodukt für Private ist erneuerbar (Bezüger:in muss aktiv melden, wenn grauer Strom erwünscht)    | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      |   |
| E14            | Von Gemeinde unterstützter Wärmeverbund vorhanden (inkl. informelle Organisation)                              | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>      | → Unterlagen beilegen   |

| 2.3 Energieeffizienz |  |                             |                               |  |
|----------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--|
| E15                  | Förderung der Energieeffizienz   |                             |                               |  |
|                      | a) Fördert die Gemeinde Energieeffizienz ideell und organisatorisch mit Werbung und Öffentlichkeitsarbeit? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
| E16                  | Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Liegenschaften vorhanden   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
| E17                  | Anteil gemeindeeigene Liegenschaften mit GEAK  | %                           |                               |  |
| E18                  | Minergie   |                             |                               |  |

|     |   |   |  |
|-----|---|---|--|
|     | a) Gemeindeeigene Minergie-Fläche                                   | m <sup>2</sup> Minergie / m <sup>2</sup> gesamte Fläche der beheizten Gemeindegebäude |  |
|     | b) Anteil gemeindeeigene Minergie-Gebäude                           | %   |  |
| E19 | Anteil der gemeindeeigenen Gebäude in den GEAK-Effizienzklassen A-D | %   |  |

| 2.4 Kommunikation |  |                             |                               |  |
|-------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--|
| E20               | Aktionen und weitere Massnahmen  |                             |                               |  |
|                   | a) Aktivitäten für spezielle Zielgruppen (Immobilienverwaltungen, Landwirte, etc.) | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Ausführungen inkl. welche Zielgruppen: |
|                   | b) Aktionstage Energie   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
|                   | c) Energiewochen in Schulen  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
|                   | d) Stromsparwettbewerb   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
|                   | e) Weitere   |                             |                               |  |

Bemerkungen zum Themenbereich Energie:

### 3. Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)

| 3.1 Natur- und Landschaftsschutz |   |                             |                               |  |
|----------------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|--|
| N1                               | Kommission vorhanden, die sich mit Natur- und Landschaftsthemen befasst   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
| N2                               | Naturnahe Unterhalt   |                             |                               |  |
|                                  | a) Konzept für eine naturnahe Gestaltung und Bewirtschaftung des Siedlungsraums vorhanden                       | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
|                                  | b) Wird das Werkhofpersonal hinsichtlich naturnahen Unterhalts geschult?  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
| N3                               | Förderung der Biodiversität in Leitbild verankert   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |
|                                  | → Beispiele Umsetzung in den Jahren 2017- 2021  |                             |                               |  |
| N4                               | Budget für Naturschutz vorhanden  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | CHF/EW   |
| N5                               | Grünflächen-Management  |                             |                               |  |
|                                  | a) Werden auf gemeindeeigenen Grünflächen (Grünfläche, Garten, Rasen, Wiesen, Borde etc.) Pestizide eingesetzt? | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Welche Fläche, welche Art Pestizid:                                    |
|                                  | b) Falls Pestizide eingesetzt werden: Durch Gemeindebetriebe oder durch beauftragte Firmen?                     |                             |                               |  |
|                                  | c) Werden gemeindeeigene Grünflächen biodivers/ohne Einsatz von Pestiziden bewirtschaftet                       | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Fläche in m2:<br>Gesamtfläche der kommunalen Grünflächen in m2:        |
|                                  | d) Werden gemeindeeigene Naturschutzgebiete biodivers/ohne Einsatz von Pestiziden bewirtschaftet?               | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Fläche in m2:<br>Gesamtfläche der kommunalen Naturschutzgebiete in m2: |
| N6                               | Massnahmen zur Bekämpfung der invasiven Neophyten in der Gemeinde   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |  |

|    |  |  |                               |
|----|--|--|-------------------------------|
| N7 | Naturschutzmassnahmen und Renaturierungsprojekte / ökologische Aufwertungen                  |  |                               |
|    | a) Projekte durchgeführt 2017-2021   | ja <input type="checkbox"/>                        | nein <input type="checkbox"/> |
|    | b) Welche Art von Projekten wurden durchgeführt (z.B. Artenförderungsprojekte, Biotopschutz) | → Beispiele  |                               |
| N8 | Gemeinde bietet zusätzlichen Anreiz für ökologische Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft  | ja <input type="checkbox"/>                        | nein <input type="checkbox"/> |
|    |  | → Beispiele (zusätzliche Beiträge, Beratung, etc.) |                               |

|            |   |   |                               |
|------------|---|---|-------------------------------|
| <b>3.2</b> | <b>Weitere</b>  |   |                               |
| N9         | Lärmschutz  |   |                               |
|            | a) Lärmbelastungskataster für Gemeindestrassen (und öffentliche Strassen privater Eigentümer) vorhanden | ja <input type="checkbox"/>   | nein <input type="checkbox"/> |
|            | b) Sanierungsmassnahmen umgesetzt   | ja <input type="checkbox"/>   | nein <input type="checkbox"/> |
|            |   |   | Stand der Umsetzung:          |
| N10        | Siedlungsentwässerung nach Trennsystem (Schmutzwasser und Regenwasser)                                  | %   |                               |
| N11        | Separatsammelquote in % (separat gesammelter Anteil an der gesamten Siedlungsabfallmenge)               | %   |                               |
| N12*       | Siedlungsdichte (Verdichtung nach innen)  | EW/ha   |                               |
|            |   | Quelle: Arealstatistik BFS 2013/18;<br>Bevölkerung: BEVO Amt f. Finanzen Kt.SO 31.12.2021 |                               |

| 3.3 |   | Kommunikation               |                               |                       |
|-----|---|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------|
| N13 | Beratungsangebote der Gemeinde  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | → Unterlagen beilegen |
| N14 | Information und Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Biodiversität/Nachhaltigkeit | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |                       |
| N15 | Aktionen und weitere Massnahmen   |                             |                               |                       |
|     | a) Aktivitäten für spezielle Zielgruppen  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | Ausführungen:         |
|     | b) Aktionstage  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |                       |
|     | c) Sensibilisierungskampagne (z.B. Biodiversität im Garten, Zero Waste)                 | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |                       |
|     | d) Weitere:   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |                       |

Bemerkungen zum Themenbereich Weitere Umweltbereiche:

Die oder der Unterzeichnende der Gemeinde bestätigt hiermit die Richtigkeit der obigen Angaben

Datum:

Name/Unterschrift:

Kontakt für Rückfragen zum Thema Mobilität  
(Name, Tel., E-Mail):

Kontakt für Rückfragen zum Thema Energie  
(Name, Tel., E-Mail):

Kontakt für Rückfragen zum Thema Weitere  
Umweltbereiche (Name, Tel., E-Mail):

## Anhang B: Punktetabelle Gemeinderating Punktesystem 2022

### Themengebiet MOBILITÄT

| 1.1 Öffentlicher Verkehr |  |         |                                  |           |                    |                    |               |   |
|--------------------------|--|---------|----------------------------------|-----------|--------------------|--------------------|---------------|---|
|                          | Indikator                              | Grösse  | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte             |                    |               |   |
| M1                       | Anteil mit ÖV erschlossene Bevölkerung | %       | ++                               |           | 0<br><80%          | 1<br>80%≤90%       | 2<br>>90%     |   |
| M2*                      | ÖV-Beitrag der Gemeinde                | CHF/EW  | ++                               |           | 0<br>≤71 Fr.       | 1<br>71≤100 Fr.    | 2<br>>100 CHF |   |
| M3*                      | Zusatzkurse Wochenende/ Nacht          | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein          | 1<br>Ja            |               |   |
| M4                       | Gemeinde-GA                            | EW/GA   | +++                              |           | 0<br>≥200<br>EW/GA | 1<br><200<br>EW/GA |               |   |
|                          |  |         |                                  |           |                    |                    |               | 6 |



| 1.2 Fuss- und Veloverkehr |   |          |                                  |           |           |         |  |    |
|---------------------------|---|----------|----------------------------------|-----------|-----------|---------|--|----|
|                           | Indikator                                     | Grösse   | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte    |         |  |    |
| M5                        | Leitbild Fussverkehr vorhanden                | Ja/Nein  | +++                              |           | 0         | 1       |  |    |
| M5a                       | Zusatzpunkt zu M5<br>Umsetzungsbeispiele 2021 | Qualität | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M6                        | Leitbild Veloverkehr vorhanden                | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M6a                       | Zusatzpunkt zu M6<br>Umsetzungsbeispiele 2021 | Qualität | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M7                        | Veloverleihsystem vorhanden                   | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M8                        | Velohauslieferdienst vorhanden                | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M9                        | Weitere Veloförderinfrastrukturen             | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M10                       | Öffentliche Veloabstellplätze                 | Ja/Nein  | ++                               |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M11                       | Konzept Schulwegsicherheit                    | Ja/ Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
| M12                       | Budget für Fuss- und Veloverkehr              | Ja/ Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |    |
|                           |   |          |                                  |           |           |         |  | 10 |

| 1.3 Motorisierter Individualverkehr |  |          |                                  |           |                       |                     |                     |  |
|-------------------------------------|--|----------|----------------------------------|-----------|-----------------------|---------------------|---------------------|--|
|                                     | Indikator  | Grösse   | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte                |                     |                     |  |
| M13a                                | Verkehrsberuhigte Zonen<br>T30 in Wohnzonen              | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M13b                                | Einzelmassnahme oder<br>Flächendeckend                   | Qualität | +++                              |           | 0<br>Einzel           | 0.5<br>Fläche       |                     |  |
| M14                                 | T20 Begegnungszone                                       | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M15                                 | Autofreie/Autoarme Siedlung                              | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M16                                 | Parkraummanagement                                       | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M17                                 | Anteil kostenpflichtige öffentliche<br>Parkplätze        | %        | +++                              |           | 0<br>≤50%             | 1<br>50%≤95%        | 2<br>95%≤100%       |  |
| M18                                 | Park & Ride  | Ja/Nein  | ++                               |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M19                                 | Carsharing-Standplätze                                   | EW/Fz    | ++                               |           | 0<br>Kein<br>Standort | 1<br>>3000<br>EW/Fz | 2<br>≤3000<br>EW/Fz |  |
| M20a                                | Ladeinfrastruktur für E-Mobilität                        | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M20c                                | Vorgabe für private<br>Ladeinfrastrukturen vorhanden     | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M20d                                | Fördermassnahmen der Gemeinde<br>für Ladeinfrastrukturen | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 1<br>Ja             |                     |  |
| M21a                                | Mobilitätsmanagement: in der<br>Gemeindeverwaltung       | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 0.5<br>Ja           |                     |  |
| M21b                                | Mobilitätsmanagement:<br>Anreizsysteme                   | Ja/Nein  | +++                              |           | 0<br>Nein             | 0.5<br>Ja           |                     |  |

|      |   |         |     |  |           |           |  |  |
|------|---|---------|-----|--|-----------|-----------|--|--|
| M21c | Mobilitätsmanagement: Business Carsharing           | Ja/Nein | +++ |  | 0<br>Nein | 0.5<br>Ja |  |  |
| M21d | Mobilitätsmanagement: Veloförderung/Dienstfahrräder | Ja/Nein | +++ |  | 0<br>Nein | 0.5<br>Ja |  |  |
| M21e | Mobilitätsmanagement: Beschaffungskriterien         | Ja/Nein | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja   |  |  |
| 15.5 |   |         |     |  |           |           |  |  |

|                            |   |               |  |                  |               |           |  |  |
|----------------------------|---|---------------|--|------------------|---------------|-----------|--|--|
| <b>1.4 Kommunikation M</b> |   |               |  |                  |               |           |  |  |
|                            | <b>Indikator</b>  | <b>Grösse</b> | <b>Beeinflussbarkeit<br/>(+++ = max)</b> | <b>Resultate</b> | <b>Punkte</b> |           |  |  |
| M22                        | Mobilitätsberatung f. Private                             | Ja/Nein       | +++                                      |                  | 0<br>Nein     | 1<br>Ja   |  |  |
| M23                        | Mobilitätsberatung für SeniorInnen vorhanden              | Ja/ Nein      | +++                                      |                  | 0<br>Nein     | 1<br>Ja   |  |  |
| M24a                       | Aktivitäten/Weitere Massnahmen: Aktionstage Mobilität     | Ja/ Nein      | +++                                      |                  | 0<br>Nein     | 0.5<br>Ja |  |  |
| M24b                       | Aktivitäten/Weitere Massnahmen: Sensibilisierungskampagne | Ja/ Nein      | +++                                      |                  | 0<br>Nein     | 0.5<br>Ja |  |  |
| M24c                       | Aktivitäten/Weitere Massnahmen: Velofahrkurse             | Ja/ Nein      | +++                                      |                  | 0<br>Nein     | 0.5<br>Ja |  |  |
| 3.5                        |   |               |  |                  |               |           |  |  |

## Themengebiet ENERGIE

| 2.1 Energiestrategie |   |                    |                                  |                         |                 |                 |  |  |
|----------------------|---|--------------------|----------------------------------|-------------------------|-----------------|-----------------|--|--|
|                      | Indikator   | Grösse             | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate               | Punkte          |                 |  |  |
| E1a*                 | Energiestadt: Mitglied                                | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E1b*                 | Energiestadt: Label                                   | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E1c                  | Energiestadt: Verbesserung letzter Reaudit            | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E2                   | Ergänzung der Gemeinde zum kant. Energiekonzept       | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E3                   | Gebäudestandard für Gemeindelienschaften              | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E4                   | Anteil energetisch sanierte Gebäude im Gemeindebesitz | %                  | +++                              |                         | 0<br><50%       | 1<br>≥50%       |  |  |
| E5                   | Anteil energetisch sanierte Gebäude im Finanzvermögen | %                  | +++                              |                         | 0<br><50%       | 1<br>≥50%       |  |  |
| E6                   | Höhe durchsch. Energiebedarfs (Energiebezugsfläche)   | Heizöl Äquivalente | +++                              | Keine Angaben definiert | 0<br>X%         | 1<br>Xy%        |  |  |
| E7                   | Beschaffungsrichtlinien für Energieverbrauch          | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E8a                  | Budget für energiepolitische Gemeindearbeit           | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |
| E8b                  | Zusatzpunkt: Höhe Betrag                              | CHF/EW             | +++                              |                         | 0<br>≤5 SFr./EW | 1<br>>5 SFr./EW |  |  |
| E9a                  | Personelle Ressourcen: Energiebeauftragter            | Ja/Nein            | +++                              |                         | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |  |  |

|     |   |         |     |  |           |         |  |  |
|-----|---|---------|-----|--|-----------|---------|--|--|
| E9b | Personelle Ressourcen:<br>Energiekommission | Ja/Nein | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| 13  |   |         |     |  |           |         |  |  |

| 2.2 Energiemix |  |                                  |           |        |                 |                 |                |           |
|----------------|--|----------------------------------|-----------|--------|-----------------|-----------------|----------------|-----------|
| Indikator      | Grösse   | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte |                 |                 |                |           |
| E10a           | Förderung erneuerbarer Energien ideell und organisatorisch | Ja/Nein                          | +++       |        | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |                |           |
| E10b           | Förderung erneuerbarer Energien finanziell                 | Ja/Nein                          | +++       |        | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |                |           |
| E10c           | Zusatzpunkt: Höhe der Einlage                              | SFr.                             | +++       |        | 0<br><5 SFr./EW | 1<br>≥5 SFr./EW |                |           |
| E11a           | Anteil erneuerbare Energie am Wärmeverbrauch               | %                                | +++       |        | 0<br>unbekannt  | 0<br>< 40%      | 1<br>40% ≤ 75% | 2<br>>75% |
| E11b           | Anteil erneuerbare Energie am Stromverbrauch               | %                                | +++       |        | 0<br><50%       | 1<br>≥50%       |                |           |
| E12*           | Anteil genutzter PV-Sonnenenergienutzfläche                | %                                | ++        |        | 0<br>< 5.5      | 1<br>≥5.5       |                |           |
| E13            | Standardstromprodukt für Private ist erneuerbar            | Ja/Nein                          | ++        |        | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |                |           |
| E14            | Wärmeverbund vorhanden                                     | Ja/Nein                          | ++        |        | 0<br>Nein       | 1<br>Ja         |                |           |
| 9              |  |                                  |           |        |                 |                 |                |           |

| 2.3 Energieeffizienz |                                |                                  |           |        |   |   |  |  |
|----------------------|--------------------------------|----------------------------------|-----------|--------|---|---|--|--|
| Indikator            | Grösse                         | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte |   |   |  |  |
| E15                  | Förderung der Energieeffizienz | Ja/Nein                          | +++       |        | 0 | 1 |  |  |

|      |   |   |     |  |           |              |           |   |
|------|---|---|-----|--|-----------|--------------|-----------|---|
|      |   |   |     |  | Nein      | Ja           |           |   |
| E16  | Energiebuchhaltung                              | Ja/Nein   | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja      |           |   |
| E17  | Anteil GEAK Gemeindelienschaften                | %   | +++ |  | 0<br><50% | 1<br>≥50%    |           |   |
| E18a | Minergie: Gemeindeeigene Minergie-Fläche        | M <sup>2</sup><br>Minergie/m <sup>2</sup> gesamt<br>Fläche<br>beheizte<br>Gemeindegebäude | ++  |  | 0         | 1            |           |   |
| E18b | Minergie: Anteil gemeindeeigene Minergiegebäude | %   | +++ |  | 0         | 1            |           |   |
| E19  | Anteil GEAK A-D Gemeindelienschaften            | %   | +++ |  | 0<br><15% | 1<br>15%≤50% | 2<br>>50% |   |
|      |   |   |     |  |           |              |           | 7 |

| 2.4 Kommunikation E |                                    |         |                                  |           |           |         |  |   |
|---------------------|------------------------------------|---------|----------------------------------|-----------|-----------|---------|--|---|
| E20                 | Indikator                          | Grösse  | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte    |         |  |   |
|                     | Aktivitäten und weitere Massnahmen | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |   |
|                     |                                    |         |                                  |           |           |         |  | 1 |

**Themengebiet WEITERE UMWELTBEREICHE (im Bericht Natur- und Landschaftsschutz genannt)**

| 3.1 Natur- und Landschaftsschutz |  |         |                                  |           |                     |                 |  |  |
|----------------------------------|--|---------|----------------------------------|-----------|---------------------|-----------------|--|--|
| N1                               | Indikator  | Grösse  | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte              |                 |  |  |
|                                  | Natur- / Landschaftskommission                             | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein           | 1<br>Ja         |  |  |
| N2a                              | Naturnaher Unterhalt: Konzept vorhanden                    | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein           | 1<br>Ja         |  |  |
| N2b                              | Schulung Werkhofpersonal hinsichtlich naturnahem Unterhalt | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein           | 1<br>Ja         |  |  |
| N3                               | Förderung Biodiversität in Leitbild verankert              | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein           | 1<br>Ja         |  |  |
| N4a                              | Budget für Naturschutz                                     | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein           |                 |  |  |
| N4b                              | Höhe Budget für Naturschutz                                | SFr./EW |                                  |           | 1<br><10<br>SFr./EW | 2<br>≥10SFr./EW |  |  |
| N5a                              | Pestizide auf gemeindeeigenen Grünflächen                  | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Ja             | 1<br>Nein       |  |  |
| N5b                              | Falls Ja, wer bringt Pestizide aus                         |         | +++                              |           |                     |                 |  |  |
| N5c                              | Biodiverse Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Grünflächen | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein           | 1<br>Ja         |  |  |

|     |   |               |     |  |           |         |  |  |
|-----|---|---------------|-----|--|-----------|---------|--|--|
| N5d | Gemeindeeigene Naturschutzgebiete biodivers/ohne Pestizide bewirtschaftet | Ja/Nein       | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| N6  | Massnahmen zur Neophytenbekämpfung  | Ja/Nein       | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| N7a | Naturschutzmassnahmen / Renaturierungsprojekte 2017-2021                  | Ja/Nein       | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| N7b | Zusatzpunkt: Beispiele  | Best Practice |     |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| N8a | Ökologische Ausgleichsfläche  | Ja/Nein       | +++ |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| N8b | Zusatzpunkt: Beispiele  | Best Practice |     |  | 0<br>Nein | 1<br>Ja |  |  |
| 14  |   |               |     |  |           |         |  |  |

|                    |  |               |  |                  |               |                  |                |  |
|--------------------|--|---------------|--|------------------|---------------|------------------|----------------|--|
| <b>3.2 Weitere</b> |  |               |  |                  |               |                  |                |  |
|                    | <b>Indikator</b>                                       | <b>Grösse</b> | <b>Beeinflussbarkeit<br/>(+++ = max)</b> | <b>Resultate</b> | <b>Punkte</b> |                  |                |  |
| N9a                | Lärmschutz: Kataster                                   | Ja/Nein       | +++                                      |                  | 0<br>Nein     | 1<br>Ja          |                |  |
| N9b                | Zusatzpunkt: Sanierungsmassnahmen mindestens umgesetzt | Ja/Nein       |  |                  | 0<br>Nein     | 1<br>Ja          |                |  |
| N10                | Siedlungsentwässerung                                  | %             | +++                                      |                  | 0<br><40      | 1<br>≥40         |                |  |
| N11                | Separatsammelquote                                     | %             | +++                                      |                  | 0<br><50      | 1<br>50≤60       | 2<br>>60       |  |
| N12*               | Siedlungsdichte  | EW/ha         | ++                                       |                  | 0<br><20EW/ha | 1<br>20≤40 EW/ha | 2<br>>40 EW/ha |  |
| 7                  |  |               |  |                  |               |                  |                |  |



| 3.3 Kommunikation N |  |         |                                  |           |           |           |  |   |
|---------------------|--|---------|----------------------------------|-----------|-----------|-----------|--|---|
|                     | Indikator  | Grösse  | Beeinflussbarkeit<br>(+++ = max) | Resultate | Punkte    |           |  |   |
| N13                 | Beratung durch Gemeinde  | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja   |  |   |
| N14                 | Information und Sensibilisierung zu Biodiversität/Nachhaltigkeit | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 1<br>Ja   |  |   |
| N15a                | Aktivitäten/Weitere Massnahmen:<br>Spezielle Zielgruppen         | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 0.5<br>Ja |  |   |
| N15b                | Aktivitäten/Weitere Massnahmen:<br>Aktionstage                   | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 0.5<br>Ja |  |   |
| N15c                | Aktivitäten/Weitere Massnahmen:<br>Sensibilisierungskampagne     | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 0.5<br>Ja |  |   |
| N15d                | Aktivitäten/Weitere Massnahmen:<br>Weitere                       | Ja/Nein | +++                              |           | 0<br>Nein | 0.5<br>Ja |  |   |
|                     |  |         |                                  |           |           |           |  | 4 |

## Anhang C: Übersichtstabelle kodierte Daten

### Mobilität

| Mobilität          | EW     | Öffentlicher Verkehr |     |     |    |        | Fuss- und Veloverkehr |    |    |    |    |    |     |     |     |        | Motorisierter Individualverkehr |     |     |     |     |     |     |     |     |     | Kommunikation M |     |     |     |     | Total Mobilität |     |             |                  |      |
|--------------------|--------|----------------------|-----|-----|----|--------|-----------------------|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|--------|---------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----------------|-----|-----|-----|-----|-----------------|-----|-------------|------------------|------|
|                    |        | M1*                  | M2* | M3* | M4 | Punkte | %                     | M5 | M6 | M7 | M8 | M9 | M10 | M11 | M12 | Punkte | %                               | M13 | M14 | M15 | M16 | M17 | M18 | M19 | M20 | M21 | Punkte          | %   | M22 | M23 | M24 | Punkte          | %   | Punktetotal | % Erfüllungsgrad | Rang |
| <b>Punktetotal</b> |        | 2                    | 2   | 1   | 1  | 6      |                       | 2  | 2  | 1  | 1  | 1  | 1   | 1   | 1   | 10     | 100%                            | 1.5 | 1   | 1   | 1   | 2   | 1   | 2   | 3   | 3   | 15.5            |     | 1   | 1   | 2   | 4               |     | 35.5        |                  |      |
| Solothurn          | 16'797 | 2                    | 2   | 1   | 0  | 5      | 83%                   | 2  | 2  | 1  | 1  | 1  | 1   | 1   | 1   | 10     | 100%                            | 1.5 | 1   | 1   | 1   | 0   | 1   | 2   | 1   | 2.5 | 11              | 71% | 1   | 1   | 1   | 3               | 75% | 29          | 82%              | 1    |
| Grenchen           | 18'160 | 2                    | 2   | 1   | 0  | 5      | 83%                   | 2  | 2  | 0  | 0  | 1  | 1   | 1   | 1   | 8      | 80%                             | 1.5 | 1   | 0   | 1   | 1   | 1   | 1   | 2   | 3   | 11.5            | 74% | 1   | 1   | 0.5 | 2.5             | 63% | 27          | 76%              | 2    |
| Zuchwil            | 9'237  | 2                    | 0   | 1   | 0  | 3      | 50%                   | 2  | 2  | 1  | 1  | 1  | 1   | 1   | 1   | 10     | 100%                            | 1.5 | 0   | 0   | 1   | 2   | 0   | 0   | 2   | 3   | 9.5             | 61% | 1   | 1   | 1.5 | 3.5             | 88% | 26          | 73%              | 3    |
| Olten              | 18'349 | 2                    | 2   | 1   | 0  | 5      | 83%                   | 2  | 2  | 0  | 1  | 1  | 1   | 1   | 1   | 9      | 90%                             | 1.5 | 1   | 0   | 0   | KA  | 1   | 2   | 1   | 1.5 | 8               | 59% | 0   | 0   | 0   | 0               | 0%  | 22          | 66%              | 4    |
| Schönenwerd        | 5'192  | 2                    | 1   | 1   | 0  | 4      | 67%                   | 2  | 2  | 0  | 0  | 0  | 1   | 1   | 1   | 7      | 70%                             | 1.5 | 0   | 0   | 1   | 2   | 1   | 2   | 0   | 0   | 7.5             | 48% | 1   | 0   | 0   | 1               | 25% | 19.5        | 55%              | 5    |
| Balsthal           | 6'351  | 2                    | 0   | 1   | 0  | 3      | 50%                   | 2  | 2  | 1  | 1  | 0  | 1   | 1   | 0   | 8      | 80%                             | 1.5 | 0   | 1   | 0   | 0   | 1   | 0   | 0   | 1.5 | 5               | 32% | 1   | 1   | 1   | 3               | 75% | 19          | 54%              | 6    |
| Biberist           | 9'335  | 2                    | 1   | 1   | 1  | 5      | 83%                   | 0  | 0  | 1  | 1  | 0  | 1   | 1   | 0   | 4      | 40%                             | 1.5 | 1   | 0   | 1   | 2   | 1   | 0   | 1   | 1   | 8.5             | 55% | 0   | 0   | 0.5 | 0.5             | 13% | 18          | 51%              | 7    |
| Dornach            | 6'900  | 2                    | 1   | 1   | 0  | 4      | 67%                   | 0  | 2  | 1  | 0  | 0  | 1   | 1   | 1   | 6      | 60%                             | 1.5 | 1   | 1   | 0   | 0   | 1   | 1   | 1   | 1.5 | 8               | 52% | 0   | 0   | 0   | 0               | 0%  | 18          | 51%              | 7    |
| Oensingen          | 6'628  | 2                    | 1   | 1   | 0  | 4      | 67%                   | 2  | 2  | 0  | 0  | 0  | 1   | 0   | 1   | 6      | 60%                             | 1.5 | 1   | 0   | 1   | 1   | 1   | 0   | 1   | 0   | 6.5             | 42% | 1   | 0   | 0   | 1               | 25% | 17.5        | 49%              | 9    |
| Gerlafingen        | 5'597  | 2                    | 0   | 1   | 1  | 4      | 67%                   | 0  | 0  | 0  | 0  | 0  | 1   | 1   | 0   | 2      | 20%                             | 1.5 | 0   | 1   | 1   | 2   | 1   | 1   | 1   | 2   | 10.5            | 68% | 0   | 0   | 0.5 | 0.5             | 13% | 17          | 48%              | 10   |
| Bellach            | 5'300  | 2                    | 1   | 1   | 1  | 5      | 83%                   | 0  | 0  | 0  | 1  | 0  | 0   | 1   | 0   | 2      | 20%                             | 1.5 | 1   | 0   | 0   | 0   | 1   | 0   | 2   | 0   | 5.5             | 35% | 0   | 0   | 0.5 | 0.5             | 13% | 13          | 37%              | 11   |
| Derendingen        | 6'666  | 2                    | 1   | 1   | 1  | 5      | 83%                   | 0  | 0  | 0  | 0  | 0  | 1   | 0   | 0   | 1      | 10%                             | 1.5 | 1   | 0   | 1   | 2   | 0   | 0   | 0   | 0.5 | 6               | 39% | 0   | 0   | 0.5 | 0.5             | 13% | 12.5        | 35%              | 12   |
| Hägendorf          | 5'265  | 2                    | 0   | 1   | 0  | 3      | 50%                   | 0  | 0  | 0  | 0  | 0  | 1   | 0   | 0   | 1      | 10%                             | 1   | 1   | 0   | 0   | 0   | 1   | 0   | 2   | 1.5 | 6.5             | 42% | 0   | 1   | 0   | 1               | 25% | 11.5        | 32%              | 13   |
| Wangen bei Olten   | 5'428  | 2                    | 0   | 1   | 0  | 3      | 50%                   | 0  | 0  | 0  | 1  | 0  | 1   | KA  | 0   | 2      | 22%                             | 0   | 0   | 0   | 0   | 0   | 1   | 0   | 1   | 0   | 2               | 13% | 0   | 0   | 0   | 0               | 0%  | 7           | 20%              | 14   |
| Durchschnitt       |        |                      |     |     |    |        | 69%                   |    |    |    |    |    |     |     |     |        | 54%                             |     |     |     |     |     |     |     |     |     |                 | 49% |     |     |     |                 | 30% |             |                  | 52%  |

Abbildung 38: Übersichtstabelle kodierte Daten Mobilität 2022

## Energie

| Energie            | EW     | Energiestrategie |    |    |    |    |    |    |    |    |        | Energemix |     |     |      |     |     | Energieeffizienz |     |     |     |     |     | Kommunikation E |        |      | Total Energie |        |      |             |                  |      |
|--------------------|--------|------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|--------|-----------|-----|-----|------|-----|-----|------------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----------------|--------|------|---------------|--------|------|-------------|------------------|------|
|                    |        | E1*              | E2 | E3 | E4 | E5 | E6 | E7 | E8 | E9 | Punkte | %         | E10 | E11 | E12* | E13 | E14 | Punkte           | %   | E15 | E16 | E17 | E18 | E19             | Punkte | %    | E20           | Punkte | %    | Punktetotal | % Erfüllungsgrad | Rang |
| <b>Punktetotal</b> |        | 3                | 1  | 1  | 1  | 1  | 1  | 1  | 2  | 2  | 11     |           | 3   | 3   | 1    | 1   | 1   | 6                |     | 1   | 1   | 1   | 2   | 2               | 2      |      | 1             | 1      |      | 20          |                  |      |
| Zuchwil            | 9'237  | 3                | 1  | 1  | 0  | 0  | 0  | 1  | 2  | 2  | 10     | 91%       | 1   | 3   | 1    | 1   | 1   | 4                | 67% | 1   | 1   | 1   | 1   | 2               | 2      | 100% | 1             | 1      | 100% | 17          | 85%              | 1    |
| Grenchen           | 18'160 | 3                | 1  | 1  | 0  | 0  | NA | 0  | 1  | 2  | 8      | 73%       | 1   | NA  | 0    | 1   | 1   | 3                | 50% | 1   | 1   | KA  | 0   | KA              | 2      | 100% | 1             | 1      | 100% | 14          | 70%              | 2    |
| Solothurn          | 16'797 | 3                | 1  | 1  | 0  | 0  | 1  | 0  | 2  | 1  | 8      | 73%       | 1   | 2   | 0    | 1   | 1   | 3                | 50% | 1   | 1   | 0   | KA  | 0               | 2      | 100% | 1             | 1      | 100% | 14          | 70%              | 2    |
| Oensingen          | 6'628  | 2                | 0  | 0  | KA | NA | NA | 0  | 0  | 1  | 3      | 30%       | 1   | NA  | 0    | 1   | 1   | 3                | 50% | 0   | 1   | 0   | KA  | 0               | 1      | 50%  | 1             | 1      | 100% | 8           | 42%              | 4    |
| Olten              | 18'349 | 3                | 0  | 0  | KA | NA | NA | 0  | 1  | 1  | 5      | 50%       | 0   | 1   | 0    | 1   | 1   | 2                | 33% | 0   | 1   | KA  | KA  | KA              | 1      | 50%  | 0             | 0      | 0%   | 8           | 42%              | 4    |
| Wangen bei Olten   | 5'428  | 0                | 1  | 1  | 1  | 0  | 0  | 0  | 1  | 1  | 5      | 45%       | 1   | 0   | 0    | 0   | 0   | 1                | 17% | 1   | 0   | 1   | 0   | 2               | 1      | 50%  | 1             | 1      | 100% | 8           | 40%              | 6    |
| Dornach            | 6'900  | 2                | 1  | 0  | 0  | NA | NA | 1  | 1  | 1  | 6      | 55%       | 0   | NA  | 0    | KA  | 0   | 0                | 0%  | 0   | KA  | KA  | KA  | KA              | 0      | 0%   | 0             | 0      | 0%   | 6           | 33%              | 7    |
| Biberist           | 9'335  | 1                | 0  | 0  | 0  | 0  | NA | 0  | 1  | 2  | 4      | 36%       | 0   | 2   | 0    | 1   | 0   | 1                | 17% | 0   | 1   | 0   | 0   | 0               | 1      | 50%  | 0             | 0      | 0%   | 6           | 30%              | 8    |
| Balsthal           | 6'351  | 0                | 0  | 0  | 0  | 0  | 0  | 0  | 0  | 2  | 2      | 18%       | 1   | 2   | 0    | 0   | 1   | 2                | 33% | 0   | 1   | 0   | 0   | 0               | 1      | 50%  | 0             | 0      | 0%   | 5           | 25%              | 9    |
| Hägendorf          | 5'265  | 0                | 0  | 0  | 0  | 0  | NA | 0  | 0  | 1  | 1      | 9%        | 0   | NA  | 1    | 0   | 1   | 2                | 33% | 1   | 0   | 0   | 0   | KA              | 1      | 50%  | 1             | 1      | 100% | 5           | 25%              | 9    |
| Gerlafingen        | 5'597  | 0                | 0  | 0  | 0  | 0  | NA | 0  | 0  | 1  | 1      | 9%        | 0   | NA  | 0    | 1   | 0   | 1                | 17% | 0   | 0   | 1   | 0   | 2               | 0      | 0%   | 1             | 1      | 100% | 3           | 15%              | 11   |
| Derendingen        | 6'666  | 0                | 0  | 0  | 0  | 0  | NA | 0  | 0  | 0  | 0      | 0%        | 0   | NA  | 1    | 0   | 0   | 1                | 17% | 0   | 1   | 0   | 0   | 0               | 1      | 50%  | 0             | 0      | 0%   | 2           | 10%              | 12   |
| Bellach            | 5'300  | 0                | 0  | 0  | 0  | 0  | NA | 0  | 0  | 1  | 1      | 9%        | 0   | NA  | 0    | 1   | 0   | 1                | 17% | 0   | 0   | KA  | 0   | KA              | 0      | 0%   | 0             | 0      | 0%   | 2           | 10%              | 12   |
| Schönenwerd        | 5'192  | 0                | 0  | 0  | 0  | 0  | NA | 0  | 0  | 1  | 1      | 9%        | 0   | 0   | 0    | 0   | 0   | 0                | 0%  | 0   | 0   | 0   | 0   | 0               | 0      | 0%   | 0             | 0      | 0%   | 1           | 5%               | 14   |
| Durchschnitt       |        |                  |    |    |    |    |    |    |    |    |        | 36%       |     |     |      |     |     |                  | 29% |     |     |     |     |                 |        | 46%  |               |        | 50%  |             | 36%              |      |

Abbildung 39: Übersichtstabelle kodierte Daten Energie 2022

Die orangen markierten Fragen (E5, E6, E11, E17, E18, E19) wurden nicht gewertet.

Die Projektleitung hat entschieden, wenn eine Frage von vier und mehr Gemeinden nicht beantwortet werden konnte (Antwort KA), fliessen die Resultate nicht in die Wertung ein (E6, E11, E17, E18, E19).

Bei der Frage E5 ist dies nicht gegeben. Hier waren die Antworten zum Teil nicht korrekt oder es wurden Kommentare hinterlassen, dass die Gemeinde keine Angaben dazu hat.

Bei einem nächsten UGR, muss durch den WWF und VCS geprüft werden, in welcher Form und mit welcher Grössenangabe diese Information bei den Gemeinden abgeholt werden kann.

### Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche)

| Total Natur- und Landschaftsschutz* | EW     | Natur- und Landschaftsschutz |    |    |    |    |    |    |    |        |     | Weitere |     |     |     |        |     | Kommunikation N |     |     |        |      | Total Weitere Umweltbereiche |                  |      |
|-------------------------------------|--------|------------------------------|----|----|----|----|----|----|----|--------|-----|---------|-----|-----|-----|--------|-----|-----------------|-----|-----|--------|------|------------------------------|------------------|------|
|                                     |        | N1                           | N2 | N3 | N4 | N5 | N6 | N7 | N8 | Punkte | %   | N9      | N10 | N11 | N12 | Punkte | %   | N13             | N14 | N15 | Punkte | %    | Punktetotal                  | % Erfüllungsgrad | Rang |
| <b>Punktetotal</b>                  |        | 1                            | 2  | 1  | 2  | 3  | 1  | 2  | 2  | 14     |     | 2       | 1   | 2   | 2   | 7      |     | 1               | 1   | 2   | 4      |      | 25                           |                  |      |
| Zuchwil                             | 9'237  | 1                            | 2  | 1  | 1  | 1  | 1  | 2  | 2  | 11     | 79% | 2       | 1   | 2   | 1   | 6      | 86% | 1               | 1   | 2   | 4      | 100% | 21                           | 84%              | 1    |
| Grenchen                            | 18'160 | 1                            | 2  | 1  | 1  | 2  | 1  | 2  | 2  | 12     | 86% | 2       | 0   | 0   | 1   | 3      | 43% | 1               | 1   | 1.5 | 3.5    | 88%  | 18.5                         | 74%              | 2    |
| Schönenwerd                         | 5'192  | 1                            | 2  | 1  | 1  | 3  | 1  | 2  | 0  | 11     | 79% | 2       | 0   | 2   | 1   | 5      | 71% | 0               | 1   | 0.5 | 1.5    | 38%  | 17.5                         | 70%              | 3    |
| Solothurn                           | 16'797 | 1                            | 2  | 1  | 1  | 3  | 1  | 2  | 0  | 11     | 79% | 2       | 0   | 0   | 1   | 3      | 43% | 0               | 1   | 2   | 3      | 75%  | 17                           | 68%              | 4    |
| Bellach                             | 5'300  | 1                            | 2  | 0  | 2  | 3  | 1  | 2  | 0  | 11     | 79% | 2       | 0   | 1   | 1   | 4      | 57% | 0               | 1   | 0.5 | 1.5    | 38%  | 16.5                         | 66%              | 5    |
| Wangen bei Olten                    | 5'428  | 1                            | 2  | 1  | 0  | 3  | 1  | 2  | 0  | 10     | 71% | 2       | 0   | KA  | 1   | 3      | 60% | 0               | 1   | 1   | 2      | 50%  | 15                           | 65%              | 6    |
| Balsthal                            | 6'351  | 1                            | 2  | 0  | 0  | 3  | 1  | 2  | 0  | 9      | 64% | 2       | 0   | 0   | 1   | 3      | 43% | 1               | 1   | 1.5 | 3.5    | 88%  | 15.5                         | 62%              | 7    |
| Biberist                            | 9'335  | 1                            | 2  | 1  | 1  | 2  | 1  | 2  | 0  | 10     | 71% | 2       | 1   | 0   | 1   | 4      | 57% | 0               | 1   | 0   | 1      | 25%  | 15                           | 60%              | 8    |
| Hägendorf                           | 5'265  | 1                            | 1  | 1  | 0  | 1  | 1  | 2  | 0  | 7      | 50% | 2       | 1   | 0   | 1   | 4      | 57% | 1               | 1   | 1.5 | 3.5    | 88%  | 14.5                         | 58%              | 9    |
| Dornach                             | 6'900  | 1                            | 2  | 1  | 1  | 1  | 1  | 2  | 0  | 9      | 64% | 1       | KA  | KA  | 1   | 2      | 50% | 0               | 1   | 0   | 1      | 25%  | 12                           | 55%              | 10   |
| Olten                               | 18'349 | 0                            | 2  | 1  | 1  | 3  | 1  | 2  | 0  | 10     | 71% | 1       | KA  | 0   | 1   | 2      | 33% | 0               | 0   | 0   | 0      | 0%   | 12                           | 50%              | 11   |
| Derendingen                         | 6'666  | 0                            | 2  | 1  | 1  | 2  | 1  | 2  | 0  | 9      | 64% | 0       | 0   | 0   | 1   | 1      | 14% | 0               | 0   | 1   | 1      | 25%  | 11                           | 44%              | 12   |
| Oensingen                           | 6'628  | 1                            | 1  | 1  | 1  | 0  | 1  | 1  | 0  | 6      | 43% | 0       | 0   | KA  | 1   | 1      | 20% | 0               | 0   | 0.5 | 0.5    | 13%  | 7.5                          | 33%              | 13   |
| Gerlafingen                         | 5'597  | 1                            | 1  | 0  | 0  | 2  | 1  | 0  | 0  | 5      | 36% | 0       | 0   | 1   | 1   | 2      | 29% | 0               | 0   | 0.5 | 0.5    | 13%  | 7.5                          | 30%              | 14   |
| Durchschnitt                        |        |                              |    |    |    |    |    |    |    |        | 67% |         |     |     |     |        | 47% |                 |     |     |        | 47%  |                              | 58%              |      |

Abbildung 40: Übersichtstabelle kodierte Daten Natur- und Landschaftsschutz (Weitere Umweltbereiche) 2022. \* Natur- und Landschaftsschutz ist im Fragebogen das Themengebiet „Weitere Umweltbereiche“.